



Statistischer Bericht



Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Freistaat Sachsen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe
2013

0 II 3 – 5j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Methodische Erläuterungen	3
Definitionen	4
Soziodemografische und sozioökonomische Struktur der Privathaushalte	6
Ausgewählte Ergebnisse	7
Ausgewählte Berechnungsschemata	8

Tabellen

1.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013	9
2.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen, Deutschland und Regionen	10
3.	Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen	12
4.	Haushaltsbruttoeinkommen, Steuern und Sozialabgaben, Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen	13
5.	Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen	14
6.	Konsumausgaben privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Ausgabepositionen	15
7.	Ausgewählte Einnahmensarten, Abzüge und Ersparnisse privater Haushalte 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	16
8.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltsgröße	17
9.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	19
10.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	21
11.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Alter des Haupteinkommensbeziehers	23
12.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltstyp	25
13.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern	27
14.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Wohnverhältnis	29

	Seite
Abbildungen	
Abb. 1 Struktur privater Haushalte in Sachsen am 1. Januar 2013 nach ausgewählten Merkmalen	31
Abb. 2 Einkommensverteilung privater Haushalte in Sachsen 2003, 2008 und 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
Abb. 3 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen privater Haushalte in Sachsen 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	32
Abb. 4 Struktur des Haushaltsbruttoeinkommens privater Haushalte in Sachsen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	33
Abb. 5 Durchschnittliches monatliches Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen in Sachsen 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013	34
Abb. 6 Ersparnis privater Haushalte in Sachsen je Haushalt und Monat 1998, 2003, 2008 und 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	34
Abb. 7 Sparquote privater Haushalte in Sachsen 1998, 2003, 2008 und 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	35
Abb. 8 Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Sachsen 1998, 2003, 2008 und 2013 nach Haushaltstyp	35
Abb. 9 Ausgabestruktur privater Haushalte in Sachsen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	36
Ausgewählte Erläuterungen der Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben	38

Vorbemerkungen

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2013 wurde bundesweit zum elften Mal eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt. In den alten Bundesländern finden Einkommens- und Verbrauchsstichproben bereits seit 1962/63 und in den neuen Bundesländern seit 1993 im Fünfjahresrhythmus statt. Sie liefern auf Bundes- und Landesebene repräsentative Ergebnisse für die Gesamtheit der privaten Haushalte und bilden damit eine der wichtigsten statistischen Quellen für Informationen über Einkommenserzielung, -verteilung und -verwendung dieser Haushalte. Darüber hinaus ist die EVS eine bedeutende Informationsquelle für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden wesentliche Ergebnisse zu Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte dargestellt. Mit ihm wird die Veröffentlichungsreihe von Ergebnissen aus der EVS 2013 für den Freistaat Sachsen fortgesetzt. In den bereits erschienenen Statistischen Berichten wurden Ergebnisse zur Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern, zum Grundvermögen und zur Wohnsituation der Privathaushalte sowie zum Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden vorgestellt. In den folgenden Statistischen Berichten werden Ergebnisse zu den Aufwendungen für den privaten Konsum und abschließend zu den Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der EVS 2013 ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 des Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische Erläuterungen

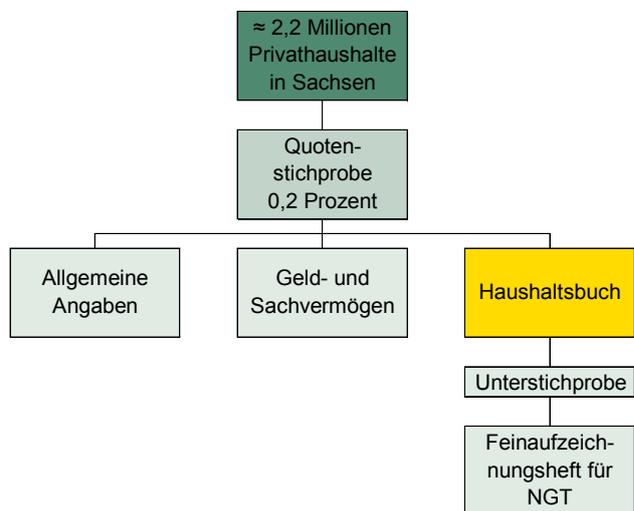
Bei der EVS handelt es sich um eine Quotenstichprobe, die rund 0,2 Prozent aller Privathaushalte in Deutschland umfasst. Den in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnissen zu den Einnahmen und Ausgaben liegen die Daten von 3 727 sächsischen Privathaushalten zugrunde. Um zuverlässige, tief gegliederte Informationen zu gewinnen, wurden die Stichprobenumfänge zunächst anhand der Ergebnisse des Mikrozensus 2011 festgelegt. In einem zweiten Schritt erfolgte die Quotierung. Diese Quoten setzen sich aus der Kombination der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers und monatliches Haushaltsnettoeinkommen zusammen.

Die Teilnahme an der EVS erfolgt freiwillig. Bei der Werbung konnte auf einen Großteil der Haushalte aus der EVS 2008 zurückgegriffen werden. Weitere Haushalte wurden durch umfangreiche Werbemaßnahmen, z. B. in Form von Pressemitteilungen und Aushängen sowie über die Internetseite des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen zur EVS 2013 gewonnen. Seit der EVS 2008 können die Haushalte ihre Teilnahmebereitschaft auch online melden.

Zu Beginn des Erhebungsjahres wurden die teilnehmenden Haushalte zunächst zur Struktur des Haushalts, zum Haushaltsnettoeinkommen, zur Wohnsituation und zur Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern befragt. Dabei wurde den Haushalten wieder die Möglichkeit geboten, ihre Angaben auch über das Internet zu übermitteln. Ebenfalls zu Beginn des Erhebungsjahres wurden die Haushalte gebeten, über Geld- und Sachvermögen sowie zu Schulden und Versicherungen Auskunft zu erteilen.

Das Kernstück der EVS basiert auf vollständigen Anschreibungen aller Einnahmen und Ausgaben der Haushalte in Haushaltsbüchern. Dies erfolgte jeweils durch ein Viertel der teilnehmenden Haushalte im Rotationsverfahren für einen Zeitraum von drei Monaten. Darüber hinaus führte jeder fünfte Haushalt in einem Monat seines Anschreibequartals ein Feinaufzeichnungsheft. Darin wurden alle Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (NGT) nach Menge und Preis detailliert erfasst.

Erhebungsteile der EVS 2013



Die Befragungsergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben wurden an den Daten des Mikrozensus 2013, dem die Fortschreibungsergebnisse des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus zugrunde liegen, hochgerechnet und hinsichtlich der Merkmale:

- Regionen (früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, neue Länder und Berlin, Bundesländer)
- Quotierungsmerkmale (Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers, monatliches Haushaltsnettoeinkommen)

- Alter des Haupteinkommensbeziehers an die Grundgesamtheit angepasst.

Aus Gründen der Ergebniszuverlässigkeit werden im vorliegenden Statistischen Bericht unsichere Ergebnisse (bei weniger als 25 erfassten Haushalten) mit einem Schrägstrich „ / “ blockiert und eingeschränkt aussagefähige Ergebnisse (25 bis unter 100 erfasste Haushalte) in Klammern gesetzt.

Auf eine detaillierte Darstellung von Landwirten wird auf Grund zu geringer Teilnahme verzichtet. Ergebnisse dieser Gruppe sind i. d. R. der Gruppe der Selbstständigen zugeordnet und somit in den Insgesamtwerten enthalten. Haushalte mit einem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von über 18 000 € wurden nicht in die Erhebung einbezogen.

Hinweis zur Hochrechnung und den Gebietsständen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet u. a. Vergleiche zu den Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte in Sachsen gegenüber dem Bundesgebiet. Dabei ist zu beachten, dass die Daten der EVS 2013 getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet werden. Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen. Bei der Hochrechnung auf Bundesebene werden besonders viele Strukturdaten (wie z. B. Haushaltstyp, Soziale Stellung und Alter des Haupteinkommensbeziehers, Haushaltsnettoeinkommensklasse, Haushaltsgröße) berücksichtigt.

Für die Länderergebnisse, die mit dem Länderfaktor erstellt werden, werden weniger Merkmale, dafür aber die landesspezifischen Daten einbezogen. Damit wird gewährleistet, dass die hochgerechneten Länderergebnisse im Hinblick auf die verwendeten Merkmale mit den bekannten Länderwerten in der Grundgesamtheit übereinstimmen.

Mit der EVS 2013 erfolgte eine **Neuzuordnung der Gebietsstände**. Die Ergebnisse für Berlin insgesamt werden jetzt den neuen Ländern zugerechnet. Bei den Erhebungen der Jahre 1993, 1998, 2003 und 2008 wurde Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet. Dadurch sind die Daten dieser Zeiträume nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der EVS 2013 vergleichbar.

Definitionen

Private Haushalte

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen, eine gemeinsame Hauswirtschaft führen und sowohl hinsichtlich der Einnahmen als auch des Konsums zusammengehören. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden.

Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Bei der EVS werden ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung erfasst.

Haupteinkommensbezieher

Als Haupteinkommensbezieher gilt die Person eines Haushalts, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. soziale Stellung, Alter) einheitlich zu gliedern. Dennoch beziehen sich die Ergebnisse immer auf den Haushalt als Ganzes und nicht auf eine Einzelperson oder eine Berufsgruppe.

Arbeiter

Alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit (Facharbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, auch Heimarbeiter) einschließlich gewerblich Auszubildende.

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit, wie zum Beispiel kaufmännische, technische Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte bzw. -auszubildende sowie Personen im Bundesfreiwilligendienst bzw. im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.

Beamte

Ihnen werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, auch in Altersteilzeit, zugerechnet. Dazu gehören auch Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten und Wehrdienstleistende.

Selbstständige

Hierzu zählen auch die selbstständigen Landwirte sowie freiberuflich Tätige.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschüler, die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erhalten.

Nichterwerbstätige

Hierzu zählen u. a. Pensionäre, Rentner sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Auch Hausfrauen und Hausmänner sowie Schüler werden dieser Kategorie zugeordnet.

Rentner

Personen mit überwiegendem Einkommen aus Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.

Haushaltstyp

Als Haushaltstypen werden ausgewiesen: Alleinlebende, Alleinerziehende, Paare ohne und mit Kind(ern) sowie sonstige Haushalte.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind ledige, verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Väter bzw. Mütter, die mit ihren ledigen Kind(ern) zusammenleben.

Paare

Zu den Paaren gehören Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie gleichgeschlechtliche Paare ohne und mit Kind(ern).

Kinder

Als Kinder zählen alle im Haushalt lebenden ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers und/oder dessen Ehepartners bzw. Lebenspartners.

Sonstiger Haushalt

Wohngemeinschaften sowie Familien, die mit weiteren Personen wie Kinder über 18 Jahren, Schwiegermutter, -vater u. Ä. einen gemeinsamen Haushalt bilden, werden der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet.

Haushaltsbruttoeinkommen

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Die Erfassung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit sowie der öffentlichen Transferzahlungen erfolgt personenbezogen, das heißt für jedes Haushaltsmitglied einzeln. Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

Einkünfte aus nichtöffentlichen Transferzahlungen (außer Betriebs- und Werksrenten), Vermietung und Verpachtung sowie aus Vermögen werden nicht personenbezogen sondern für den Haushalt insgesamt erfasst.

Die Einnahmen aus Vermögen beinhalten (nach internationalen Konventionen) eine so genannte unterstellte Eigentümermiete. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentümermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Instandhaltungsaufwendungen zur Nachweisung negativer Eigentümermietwerte beziehungsweise Vermögenseinnahmen führen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen (alle Einnahmen des Haus-

halts aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung) Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Bis einschließlich der EVS 2008 errechnete sich das Haushaltsnettoeinkommen, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommen-/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (damals bestehend aus den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung) abgezogen wurden.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte werden ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Lottogewinne, Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand) addiert werden. Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen werden auch als verfügbares Einkommen bezeichnet. Im verfügbaren Einkommen nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Vermögen (Sach- und Geldvermögen) sowie aus Kreditaufnahme.

Gesamteinnahmen

Zu den Gesamteinnahmen zählen das Haushaltsbruttoeinkommen zuzüglich Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung, Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren sowie Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten.

Gesamtausgaben

Die Gesamtausgaben errechnen sich aus privaten Konsumausgaben zuzüglich anderen Ausgaben sowie Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag und den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

(→ Berechnungsschemata auf Seite 8)

Ersparnis und Sparquote

Die Ersparnis errechnet sich aus den Ausgaben für die Bildung von Geld- und Sachvermögen zuzüglich der Rückzahlung von Krediten (ohne Zinsen) und abzüglich der Einnahmen aus der Auflösung von Geld- und Sachvermögen sowie aus Kreditaufnahmen und der Zinsen für Hypotheken, Baudarlehen und Konsumentenkrediten.

Die Sparquote wird aus der Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen gebildet.

Private Konsumausgaben

Dazu zählen Ausgaben für Käufe und unterstellte Käufe (Entnahmen aus dem eigenen Betrieb, Mietwert der Eigentümerwohnungen, Deputate u. Ä.) von Waren sowie die Zahlungen für Dienstleistungen und Reparaturen. Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Dies gilt auch für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

Miete/Eigentütermietwert (unterstellte Miete)

Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.), jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser. Haushalten, die in den eigenen vier Wänden wohnen, wird ein berechneter so genannter Eigentütermietwert unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die getätigten Ausgaben für den Erhalt des selbst genutzten Wohnraums, entsprechen. Der fiktive Eigentütermietwert ist auf der Einnahmeseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgabenseite in den Ausgaben für Miete enthalten.

Andere Ausgaben

Dazu zählen sonstige Steuern (z. B. Kraftfahrzeugsteuer), (freiwillige) Versicherungsbeiträge, sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten sowie für die Bildung von Geld- und Sachvermögen.

Statistische Differenz

Das ist der Saldo zwischen erfassten Gesamteinnahmen und erfassten Gesamtausgaben. Die Statistische Differenz entsteht, wenn in Einzelfällen bestimmte kleine Beträge nicht in die Haushaltsbücher eingetragen wurden, weil sich z. B. die buchführende Person an diese Ausgabe nicht mehr erinnerte.

Soziodemografische und sozioökonomische Struktur der Privathaushalte¹⁾

Auf Grund der Kenntnis des Verwandtschaftsgrades bzw. der persönlichen Verhältnisse der Haushaltsmitglieder zum Haupteinkommensbezieher wird eine Gliederung in die Haushaltstypen Alleinlebende, Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kind(er) sowie sonstige Haushalte möglich. Die Analyse der Lebenssituation der einzelnen Haushaltstypen stellt für sozialpolitische Entscheidungen eine zentrale Grundlage dar.

Die Ergebnisse der EVS 2013 zeigen einen anhaltenden Trend zum Singlehaushalt. Lag im Jahr 2008 der Anteil der Alleinlebenden noch bei 40,6 Prozent, stieg er bis 2013 auf 43,1 Prozent an. Paare ohne Kind(er) sind nach den Haushalten Alleinlebender, wie bereits 2008 (31,6 Prozent), der zweithäufigste Haushaltstyp in Sachsen mit 32,7 Prozent. Der Anteil der Paare mit Kind(ern) blieb mit 10,8 Prozent gegenüber 2008 annähernd konstant. Der Anteil der Alleinerziehenden erhöhte sich im gleichen Zeitraum leicht um 0,6 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers

In 48,0 Prozent der sächsischen Privathaushalte war der Haupteinkommensbezieher abhängig erwerbstätig. Im Vergleich zu 2008 (46,3 Prozent) vergrößerte sich der Anteil um 1,7 Prozentpunkte. Gleichzeitig ist ein Rückgang des Anteils arbeitsloser Haupteinkommensbezieher erkennbar. 2008 lag ihr Anteil noch bei 10,7 Prozent, 2013 waren es 7,7 Prozent, ein Rückgang um 3,0 Prozentpunkte. In die Gruppe der Nichterwerbstätigen ordnen sich 37,4 Prozent der privaten Haushalte im Freistaat ein. Fünf Jahre zuvor war es ein Prozentpunkt weniger.

Alter des Haupteinkommensbeziehers

2013 waren 28,4 Prozent der Haupteinkommensbezieher 65 Jahre und älter. Damit vergrößerte sich deren Anteil gegenüber 2008 um 1,9 Prozentpunkte. Die demographische Alterung der Gesellschaft spiegelt sich besonders in den Altersgruppen 45 bis unter 55 Jahre und 55 bis unter 65 Jahre wider. Ihr Anteil lag 2013 bei 22,4 und 22,7 Prozent. „Junge“ Haushalte mit Haupteinkommensbezieher der Altersgruppe 25 bis 35 Jahre stellten dagegen nur einen Anteil von 11,1 Prozent aller privaten Haushalte.

1) Ergebnisse des Erhebungsteils „Allgemeine Angaben“

Ausgewählte Ergebnisse

Einkommen und Einnahmen

Im Jahr 2013 betrug das durchschnittliche monatliche Haushaltsbruttoeinkommen der sächsischen Privathaushalte 3 151 €. Als Haushaltsnettoeinkommen standen durchschnittlich 2 487 € zur Verfügung.

Seit 1993 stieg das Haushaltsbruttoeinkommen der privaten Haushalte kontinuierlich an. So konnte gegenüber 1993 ein Anstieg um 1 146 € bzw. 57,2 Prozent und gegenüber 2003 um 434 € bzw. 16,0 Prozent beobachtet werden.

Auch das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen der privaten Haushalte im Freistaat erhöhte sich im Beobachtungszeitraum seit 1993 fortwährend, jedoch in geringererem Maße als das Haushaltsbruttoeinkommen. Seit 1993 wurde ein Anstieg um 821 € bzw. 49,3 Prozent registriert. Im Zeitraum von 2003 bis 2013 stieg das Haushaltsnettoeinkommen um 252 € bzw. 11,3 Prozent.

In Sachsen lag 2013 trotz dieses Anstiegs das Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen noch 29,7 Prozent bzw. 25,9 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt von brutto 4 086 € und netto 3 132 €.

Die Zusammensetzung des Haushaltsbruttoeinkommens hat sich bezüglich der Größe der Anteile seit der ersten EVS 1993 immer wieder verändert. Betrug der Anteil des Einkommens aus unselbstständiger und selbstständiger Arbeit am Haushaltsbruttoeinkommen 1993 noch 61,5 Prozent, fiel er 1998 auf 55,3 Prozent und erreichte 2003 mit 52,1 Prozent seinen Tiefststand. Seitdem ist wieder ein Anstieg zu beobachten. 2008 betrug der Anteil aus unselbstständiger und selbstständiger Arbeit 59,8 Prozent und 2013 waren es 60,3 Prozent.

Der Anteil von öffentlichen Transferleistungen am Haushaltsbruttoeinkommen betrug 1993 31,8 Prozent und stieg bis 2003 auf 35,9 Prozent. Seitdem ist der Anteil rückläufig. 2008 lag er bei 28,9 Prozent und fiel 2013 auf 28,1 Prozent.

Analog zum Anstieg der Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen in den letzten zwanzig Jahren stiegen auch die ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen (verfügbare Einkommen) der Privathaushalte weiter an. Stand den sächsischen Haushalten 1993 ein verfügbares Einkommen von durchschnittlich 1 704 € im Monat zur Verfügung, waren es 2013 mit 2 527 € bereits 823 € mehr.

Private Konsumausgaben

Wie in den zurückliegenden Jahren stellten die privaten Konsumausgaben mit durchschnittlich 2 029 € pro Monat auch 2013 erneut die größte Ausgabeposition der Privathaushalte in Sachsen. Davon wurden 667 € (32,9 Prozent) im Monat für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung aufgewendet. 300 € (14,8 Prozent) wurden für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren ausgegeben und

297 € (14,6 Prozent) entfielen auf den Bereich Verkehr (u. a. Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, Verkehrsdienstleistungen). Die kleinste Ausgabeposition stellte, wie bereits 2008, der Bereich Bildung dar, für den nur 14 € (0,7 Prozent) der monatlichen Konsumausgaben aufgewendet wurden.

Ersparnis

Die monatliche Ersparnis ist seit ihrem Tiefstand 2008 (200 €) wieder leicht gestiegen und beträgt 204 €. 2003 konnten die privaten Haushalte noch 215 € im Monat ansparen und 1998 sogar 246 €. Insbesondere die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers hat neben dem Haushaltsnettoeinkommen, dem Haushaltstyp sowie der Haushaltsgröße Einfluss auf die Höhe der Ersparnis. In Haushalten mit Rentnern und Arbeitslosen als Haupteinkommensbeziehern lag die Ersparnis am niedrigsten. Am höchsten war die Ersparnis bei Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher Beamte (804 €) oder Selbstständige (394 €) waren.

Ausgewählte Berechnungsschemata

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen 2013 (je Haushalt und Monat in €)

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Tätigkeit	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Tätigkeit	Einnahmen aus Vermögen	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	Einkommen aus nicht- öffentlichen Transferzahlungen	Einnahmen aus Untervermietung
1 742	157	254	886	110	(1)
Haushaltsbruttoeinkommen					
3 151					
abzüglich Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag					
257					
abzüglich Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung					
416					
zuzüglich Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung (KV)					
9					
zuzüglich Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung (KV)					
(1)					
Haushaltsnettoeinkommen					
2 487					
zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Waren					
16					
zuzüglich Sonstige Einnahmen					
23					
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen					
2 527					

Gesamteinnahmen 2013 (je Haushalt und Monat in €)

Haushaltsbrutto- einkommen	Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater KV	Zuschüsse der Rentenversicherungs- träger zur freiwilligen oder privaten KV	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	Sonstige Einnahmen	Einnahmen aus Vermögensum- wandlung/Krediten
3 151	9	(1)	16	23	586
Gesamteinnahmen					
3 787					

Gesamtausgaben 2013 (je Haushalt und Monat in €)

Private Konsumausgaben	Andere Ausgaben	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung
2 029	1 072	257	416
Gesamtausgaben			
3 775			

Ersparnis 2013 (je Haushalt und Monat in €)

Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen
95
zuzüglich Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen
584
zuzüglich Rückzahlung von Krediten (ohne Zinsen)
112
abzüglich Einnahmen aus Auflösung von Sachvermögen
(3)
abzüglich Einnahmen aus Auflösung von Geldvermögen
502
abzüglich Einnahmen aus Kreditaufnahme
82
Ersparnis
204

1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013 (je Haushalt und Monat in €)

Merkmal	1993		1998		2003		2008		2013	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Bruttoeink. aus unselbstständ. Arbeit	1 107	55,2	1 290	51,2	1 293	47,6	1 557	55,3	1 742	55,3
Bruttoeink. aus selbstständ. Arbeit	127	6,3	104	4,1	123	4,5	128	4,5	157	5,0
Einnahmen aus Vermögen	99	4,9	179	7,1	215	7,9	214	7,6	254	8,1
Einkommen aus öffentl. Transferzahl. darunter	638	31,8	876	34,8	975	35,9	814	28,9	886	28,1
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	290	14,5	553	21,9	643	23,7	535	19,0	608	19,3
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	18	0,9	73	2,9	110	4,0	102	3,6	110	3,5
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(0,0)	/	/	(1)	(0,0)	/	/	(1)	(0,0)
Einnahmen aus einmaligen u. unregel- mäßigen Einkommens- übertragungen ¹⁾	15	0,7
Haushaltsbruttoeinkommen	2 005	100	2 522	100	2 717	100	2 816	100	3 151	100
abzüglich:										
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	135	6,8	186	7,4	190	7,0	234	8,3	257	8,2
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	203	10,1	290	11,5	292	10,7	327	11,6	416	13,2
zuzüglich:										
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- vers. und Pflichtvers. bei freiwilliger oder privater Krankenversich. ²⁾	9	0,3
Zuschüsse der Rentenversicherungs- träger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung ²⁾	(1)	(0,0)
Haushaltsnettoeinkommen	1 666	83,1	2 046	81,1	2 235	82,3	2 255	80,1	2 487	78,9
zuzüglich:										
Einnahmen aus Verkauf von Waren	38 ³⁾	x	23	x	17	x	15	x	16	x
Sonstige Einnahmen	.	x	19	x	15	x	21	x	23	x
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 704	85,0	2 088	82,8	2 267	83,4	2 290	81,3	2 527	80,2
Einn. aus Vermögensumwandlung/ Krediten	388	x	443	x	563	x	758	x	586	x
Gesamteinnahmen	2 430	x	3 008	x	3 311	x	3 609	x	3 787	x
Private Konsumausgaben	1 339	55,4	1 675	55,0	1 791	54,5	1 842	50,7	2 029	53,7
Andere Ausgaben	739	30,6	894	29,4	1 011	30,8	1 228	33,8	1 072	28,4
darunter										
Kraftfahrzeugsteuer	8	0,3	11	0,4	9	0,3	12	0,3	11	0,3
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	(2)	(0,1)	3	0,1	5	0,2	7	0,2	11	0,3
Versicherungsbeiträge	49	2,0	79	2,6	92	2,8	100	2,8	106	2,8
Tilgung und Verzinsung von Krediten	62	2,6	119	3,9	139	4,2	172	4,7	163	4,3
Ausgaben f. d. Bildung von Sachvermögen	564 ⁴⁾	23,3 ⁴⁾	143	4,7	79	2,4	119	3,3	95	2,5
Ausgaben f. d. Bildung von Geldvermögen	.	.	458	15,0	611	18,6	722	19,9	584	15,5
Gesamtausgaben	2 417	100	3 045	100	3 284	100	3 632	100	3 775	100

1) Diese Position wurde ab 1998 nicht mehr ausgewiesen.

2) siehe Definition zum Haushaltsnettoeinkommen

3) einschließlich sonstige Einnahmen

4) einschließlich Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen

2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen, Deutschland und Regionen¹⁾

Merkmal	Sachsen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West	Neue Länder und Berlin
Haushalte (1 000)	2 125	39 326	30 994	8 332
	je Haushalt und Monat in €			
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit darunter	1 742	2 316	2 451	1 817
des Haupteinkommensbeziehers	1 300	1 783	1 903	1 336
des Ehe-/Lebenspartners	397	450	459	416
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	157	264	291	164
Einnahmen aus Vermögen	254	415	464	235
darunter				
aus Vermietung und Verpachtung	28	72	84	26
unterstellte Mietzahlungen für				
Eigentumswohnungen u. Ä.	200	302	334	183
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	886	893	898	873
darunter				
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	608	455	429	554
(Brutto-) Pensionen	(13)	132	158	37
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung				
des öffentlichen Dienstes	9	24	27	12
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	4	4	5
Arbeitslosengeld I	25	17	16	20
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	53	41	34	64
Kurzarbeitergeld und laufende				
Übertragung der Arbeitsförderung	(2)	2	2	(2)
Kindergeld	65	87	92	69
Mutterschaftsgeld	/	2	2	(2)
Wohngeld	4	3	3	4
Sozialhilfe	/	2	2	(2)
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,				
Betreuungsgeld	(9)	14	14	12
BAföG	11	12	11	14
Pflegegeld	(5)	6	6	7
Grundsicherung im Alter und bei				
Erwerbsminderung	(3)	7	7	5
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	196	216	124
darunter				
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	(3)	39	46	10
Leistungen aus privaten Versicherungen	21	34	38	19
Unterstützung von privaten Haushalten	76	111	118	86
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	2	2	(2)
Haushaltsbruttoeinkommen	3 151	4 086	4 321	3 215
abzüglich:				
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und				
Solidaritätszuschlag	257	458	504	284
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	416	526	553	424
zuzüglich:				
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-				
versicherung und Pflichtversicherung bei				
freiwilliger oder privater Krankenversich.	9	26	30	12
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger				
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	(1)	3	4	1
Haushaltsnettoeinkommen	2 487	3 132	3 297	2 521
zuzüglich:				
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	24	26	14
Sonstige Einnahmen	23	24	24	23
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 527	3 180	3 347	2 558

Noch: 2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen, Deutschland
und Regionen¹⁾

Merkmal	Sachsen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West	Neue Länder und Berlin
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	586	978	1 064	660
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	(3)	52	60	22
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	502	740	800	515
Einnahmen aus Kreditaufnahme	82	187	204	124
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	145	162	(83)
Aufnahme von Konsumentenkrediten	38	42	42	40
Gesamteinnahmen	3 787	5 142	5 468	3 925
Private Konsumausgaben	2 029	2 448	2 556	2 048
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	300	337	347	301
Bekleidung und Schuhe	92	119	125	97
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	667	845	888	684
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	101	124	128	107
Gesundheitspflege	66	102	112	67
Verkehr	297	342	359	278
Post- und Telekommunikation	60	66	67	62
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	261	267	242
Bildungswesen	14	22	23	17
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	106	130	136	107
Andere Waren und Dienstleistungen	83	100	104	86
Andere Ausgaben	1 072	1 674	1 819	1 134
Sonstige Steuern	13	13	14	11
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	12	12	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	11	12	13	11
Versicherungsbeiträge	106	129	137	100
darunter				
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	9	19	22	8
für Kfz-Versicherungen	34	36	38	31
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	132	142	95
darunter Geldspenden	7	10	11	5
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	163	259	280	180
darunter				
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	42	80	90	44
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	9	10	10	10
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	95	221	247	120
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	584	907	985	617
Gesamtausgaben	3 775	5 105	5 432	3 889
Statistische Differenz	12	36	36	37
Nachrichtlich:				
Übrige Ausgaben ³⁾	294	413	441	307
Ersparnis	204	319	350	203
Sparquote ⁴⁾ (%)	8,1	10,0	10,5	7,9

1) methodische Erläuterungen zur Hochrechnung und zur Neuordnung bei den Gebietsständen im Einleitungsteil

2) einschl. Überziehungszinsen

3) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen

3. Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Haushalte 1 000	Haushalts- brutto- einkommen €	Darunter Einkommen aus ...		
			unselbstständiger Arbeit	öffentlichen Transferzahlungen	
				zusammen	darunter Renten ¹⁾
			%		
Insgesamt	2 125	3 151	55,3	28,1	19,3
Haushalte mit ... Person(en)					
1	898	1 874	50,2	36,8	29,6
2	811	3 525	48,3	33,7	26,2
3	246	4 810	70,2	13,4	(3,1)
4	131	5 484	69,7	13,9	/
5 und mehr	(39)	(6 470)	(57,1)	(16,9)	/
Monatliches Haushaltsnettoein- kommen von ... bis unter ... €					
unter 900	204	843	(15,9)	72,7	42,5
900 - 1 300	278	1 277	35,6	56,6	39,4
1 300 - 1 500	158	1 675	40,0	45,5	(34,3)
1 500 - 2 000	371	2 118	42,0	46,2	36,6
2 000 - 2 600	350	2 795	47,4	39,3	32,0
2 600 - 3 600	369	3 859	57,4	25,6	18,7
3 600 - 5 000	241	5 556	67,6	13,7	6,3
5 000 -18 000	153	8 982	67,3	10,4	(2,7)
Alter des Haupteinkommensbe- ziehers von ... bis unter ... Jahren					
18 - 25	60	1 875	(68,1)	(18,3)	/
25 - 35	244	3 135	75,8	12,6	/
35 - 45	270	4 192	67,3	12,5	(1,1)
45 - 55	472	3 882	73,2	11,0	2,9
55 - 65	474	3 216	58,8	21,5	12,7
65 - 70	193	2 217	(7,8)	72,6	66,4
70 - 80	323	2 184	(1,4)	86,4	81,3
80 und mehr	89	2 198	/	90,0	86,3
Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
Selbstständige	135	4 168	(21,8)	12,2	(3,6)
Beamte	38	6 488	75,1	9,4	/
Angestellte	648	4 302	81,6	8,0	2,1
Arbeiter	378	3 502	78,2	10,5	(2,1)
Arbeitslose	142	1 216	(10,0)	77,4	(4,7)
Nichterwerbstätige	784	2 043	4,1	80,9	73,3
darunter Rentner	721	2 062	3,2	82,7	77,9
Haushaltstyp					
Alleinlebende	898	1 874	50,2	36,8	29,6
davon Männer	294	2 093	60,4	26,2	18,7
Frauen	604	1 766	44,3	42,9	35,8
Alleinerziehende ²⁾	80	2 376	48,6	27,7	/
Paare	960	4 050	55,1	27,0	18,9
ohne Kind	709	3 658	48,0	34,4	28,1
mit Kind(ern)	250	5 160	69,4	12,2	(0,5)
Sonstige Haushalte ³⁾	187	4 995	66,4	17,5	(6,1)

1) (Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung

2) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren

3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften

4. Haushaltsbruttoeinkommen, Steuern und Sozialabgaben, Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Haushalts- brutto- einkommen	Steuern ¹⁾	Pflichtbeiträge zur Sozial- versicherung	Haushalts- nettoeinkommen	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen ²⁾
	€	%			
Insgesamt	3 151	8,2	13,2	78,9	80,2
Haushalte mit ... Person(en)					
1	1 874	7,3	13,2	79,8	81,2
2	3 525	7,0	12,8	80,6	82,0
3	4 810	10,1	14,4	75,9	76,8
4	5 484	10,2	13,6	76,6	77,7
5 und mehr	(6 470)	(12,9)	(11,6)	(76,1)	(76,8)
Monatliches Haushaltsnettoein- kommen von ... bis unter ... €					
unter 900	843	(1,2)	9,0	89,8	91,3
900 - 1 300	1 277	2,0	11,0	87,0	88,3
1 300 - 1 500	1 675	(4,1)	12,4	83,6	85,1
1 500 - 2 000	2 118	4,5	12,8	82,7	83,9
2 000 - 2 600	2 795	5,2	13,1	81,8	83,1
2 600 - 3 600	3 859	6,8	14,2	79,2	80,5
3 600 - 5 000	5 556	10,2	14,6	75,5	76,8
5 000 -18 000	8 982	15,1	12,3	73,5	74,7
Alter des Haupteinkommensbe- ziehers von ... bis unter ... Jahren					
18 - 25	1 875	(5,9)	(12,6)	81,4	84,4
25 - 35	3 135	9,2	15,3	75,5	76,9
35 - 45	4 192	11,5	13,8	75,0	76,1
45 - 55	3 882	10,8	15,0	74,7	75,9
55 - 65	3 216	8,9	13,3	78,2	79,7
65 - 70	2 217	(1,1)	8,7	90,4	91,5
70 - 80	2 184	(0,2)	8,8	91,1	92,1
80 und mehr	2 198	/	9,2	90,7	91,1
Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
Selbstständige	4 168	11,1	12,8	76,2	77,5
Beamte	6 488	14,1	6,8	79,2	80,0
Angestellte	4 302	12,3	16,1	72,2	73,5
Arbeiter	3 502	7,6	15,5	77,0	78,3
Arbeitslose	1 216	/	(1,8)	97,8	99,0
Nichterwerbstätige	2 043	(0,3)	8,6	91,2	92,4
darunter Rentner	2 062	(0,2)	8,8	91,2	92,2
Haushaltstyp					
Alleinlebende	1 874	7,3	13,2	79,8	81,2
davon Männer	2 093	9,0	14,2	77,2	78,9
Frauen	1 766	6,2	12,6	81,4	82,5
Alleinerziehende ³⁾	2 376	(5,1)	11,2	83,8	85,0
Paare	4 050	8,5	13,1	78,7	80,0
ohne Kind	3 658	7,1	12,8	80,3	81,7
mit Kind(ern)	5 160	11,4	13,5	75,5	76,6
Sonstige Haushalte ⁴⁾	4 995	9,1	14,2	77,3	78,3

1) Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag

2) Haushaltsnettoeinkommen zuzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen

3) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren

4) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften

5. Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	Davon wurden verwendet für ...			
		private Konsumausgaben	übrige Ausgaben ¹⁾	Sparquote ²⁾	Ersparnis
		€	%		€
Insgesamt	2 527	80,3	11,6	8,1	204
Haushalte mit ... Person(en)					
1	1 521	85,5	10,7	3,9	59
2	2 890	81,5	11,3	7,1	206
3	3 694	74,3	13,0	12,7	470
4	4 261	74,2	11,8	14,0	598
5 und mehr	(4 972)	(74,7)	(15,0)	(10,3)	(512)
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €					
unter 900	770	104,5	3,8	- 8,3	- 64
900 - 1 300	1 127	96,5	5,8	- 2,2	- 25
1 300 - 1 500	1 425	92,9	7,4	- 0,2	- 3
1 500 - 2 000	1 777	93,6	9,3	- 2,9	- 51
2 000 - 2 600	2 322	86,2	12,1	1,7	40
2 600 - 3 600	3 106	79,7	12,2	8,1	253
3 600 - 5 000	4 266	74,0	12,9	13,1	558
5 000 -18 000	6 708	62,6	14,8	22,5	1 512
Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren					
18 - 25	1 582	88,2	11,9	(- 0,2)	(- 3)
25 - 35	2 412	79,5	10,2	10,3	248
35 - 45	3 192	74,2	12,3	13,6	433
45 - 55	2 946	76,7	13,3	10,0	295
55 - 65	2 562	82,1	10,0	7,9	203
65 - 70	2 029	86,7	10,8	2,5	51
70 - 80	2 012	88,7	11,5	- 0,2	- 5
80 und mehr	2 002	78,8	14,1	7,1	142
Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
Selbstständige	3 229	81,2	6,6	12,2	394
Beamte	5 192	70,2	14,3	15,5	804
Angestellte	3 164	74,5	13,4	12,1	384
Arbeiter	2 742	77,3	12,5	10,1	278
Arbeitslose	1 204	94,8	5,5	- 0,2	- 2
Nichterwerbstätige	1 887	89,8	10,4	- 0,2	- 4
darunter Rentner	1 902	89,0	11,0	0,0	1
Haushaltstyp					
Alleinlebende	1 521	85,5	10,7	3,9	59
davon Männer	1 651	83,1	10,8	6,1	100
Frauen	1 457	86,8	10,6	2,7	39
Alleinerziehende ³⁾	2 019	86,4	8,4	5,2	105
Paare	3 241	79,1	11,7	9,2	298
ohne Kind	2 990	81,4	11,4	7,2	216
mit Kind(ern)	3 951	74,3	12,3	13,5	532
Sonstige Haushalte ⁴⁾	3 909	74,2	14,0	11,8	461

1) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

2) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

3) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren

4) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften

6. Konsumausgaben privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Ausgabepositionen

Merkmal	Private Konsumausgaben	Darunter wurden verwendet für ...			
		Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Verkehr	Freizeit, Unterhaltung und Kultur
		€	%		
Insgesamt	2 029	32,9	14,8	14,6	12,0
Haushalte mit ... Person(en)					
1	1 300	37,7	14,0	12,8	11,7
2	2 356	31,6	14,9	15,2	12,4
3	2 744	30,6	15,5	15,1	11,5
4	3 160	29,5	15,0	17,3	10,7
5 und mehr	(3 712)	(31,5)	(15,3)	(11,5)	(13,8)
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €					
unter 900	805	45,8	18,1	6,1	8,9
900 - 1 300	1 087	39,7	17,3	11,5	9,8
1 300 - 1 500	1 324	37,5	16,7	9,4	12,5
1 500 - 2 000	1 664	35,0	15,9	12,7	12,1
2 000 - 2 600	2 001	33,0	16,0	14,4	11,9
2 600 - 3 600	2 474	32,3	14,8	14,6	12,0
3 600 - 5 000	3 156	30,0	13,3	19,5	11,8
5 000 -18 000	4 200	27,0	11,6	16,3	13,6
Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren					
18 - 25	1 396	30,4	14,1	(19,1)	9,6
25 - 35	1 918	30,4	13,7	17,3	9,6
35 - 45	2 367	31,9	15,3	14,2	11,3
45 - 55	2 260	32,1	14,9	16,0	11,4
55 - 65	2 103	34,0	14,6	16,3	11,5
65 - 70	1 760	35,6	16,0	11,0	13,4
70 - 80	1 785	33,4	14,5	10,9	15,5
80 und mehr	1 578	36,6	15,3	7,0	13,5
Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
Selbstständige	2 622	33,1	13,7	16,3	11,1
Beamte	3 644	26,1	11,1	19,0	12,0
Angestellte	2 357	30,6	13,6	16,8	11,9
Arbeiter	2 120	33,3	16,5	16,2	10,4
Arbeitslose	1 141	43,0	20,3	7,8	7,5
Nichterwerbstätige	1 694	34,7	15,1	11,2	13,8
darunter Rentner	1 692	35,1	15,4	11,1	14,1
Haushaltstyp					
Alleinlebende	1 300	37,7	14,0	12,8	11,7
davon Männer	1 372	35,9	13,9	17,3	10,6
Frauen	1 264	38,7	14,1	10,4	12,3
Alleinerziehende ¹⁾	1 744	33,8	15,9	11,9	11,1
Paare	2 564	31,0	14,9	15,1	12,3
ohne Kind	2 434	31,3	14,9	15,3	12,7
mit Kind(ern)	2 935	30,1	15,2	14,7	11,3
Sonstige Haushalte ²⁾	2 900	31,1	15,3	17,1	11,4

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren

2) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften

7. Ausgewählte Einnahmearten, Abzüge und Ersparnisse privater Haushalte 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers
(je Haushalt und Monat in €)

Merkmal	Jahr	Ins- gesamt	Darunter				
			Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nichter- werbstätige
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1993	1 107	.	2 582 ¹⁾	1 930	371	127
	1998	1 290	3 421	3 019	2 030	140	55
	2003	1 293	3 610	2 851	2 508	194	64
	2008	1 557	4 293	3 235	2 645	99	61
	2013	1 742	4 870	3 511	2 739	(122)	84
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1993	638	.	275 ¹⁾	324	855	988
	1998	876	467	440	478	1 029	1 391
	2003	975	426	415	485	982	1 594
	2008	814	481	312	350	819	1 531
	2013	886	613	345	367	941	1 653
Haushaltsbruttoeinkommen	1993	2 005	.	3 061 ¹⁾	2 416	1 374	1 268
	1998	2 522	4 348	3 813	2 809	1 385	1 620
	2003	2 717	4 513	3 688	3 383	1 434	1 897
	2008	2 816	5 485	3 975	3 375	1 075	1 844
	2013	3 151	6 488	4 302	3 502	1 216	2 043
Einkommen-/Lohn-, Kirchen- steuer, Solidaritätszuschlag	1993	135	.	351 ¹⁾	183	34	13
	1998	186	623	485	217	6	3
	2003	190	673	455	263	(15)	(2)
	2008	234	836	509	289	/	(9)
	2013	257	913	531	265	/	(7)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	1993	203	.	398 ¹⁾	342	66	60
	1998	290	202	579	430	27	107
	2003	292	178	557	505	31	120
	2008	327	190	588	511	(9)	138
	2013	416	440	693	543	(22)	176
Haushaltsnettoeinkommen	1993	1 666	.	2 312 ¹⁾	1 891	1 274	1 195
	1998	2 046	3 523	2 749	2 162	1 351	1 511
	2003	2 235	3 662	2 676	2 614	1 388	1 774
	2008	2 255	4 459	2 878	2 575	1 063	1 697
	2013	2 487	5 137	3 106	2 696	1 189	1 864
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1993	1 704	.	2 369 ¹⁾	1 926	1 313	1 221
	1998	2 088	3 643	2 810	2 200	1 380	1 535
	2003	2 267	3 720	2 724	2 655	1 404	1 795
	2008	2 290	4 590	2 923	2 608	1 081	1 724
	2013	2 527	5 192	3 164	2 742	1 204	1 887
Ersparnis	1993	226	.	452 ¹⁾	225	83	110
	1998	245	679	448	273	87	78
	2003	215	731	282	217	52	137
	2008	200	788	359	286	31	30
	2013	204	804	384	278	- 2	- 4

1) einschließlich Beamte

8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltsgröße

Merkmal	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte (1 000)	2 125	898	811	246	131	(39)
	je Haushalt und Monat in €					
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 742	941	1 704	3 377	3 821	(3 692)
darunter						
des Haupteinkommensbeziehers	1 300	940	1 197	2 139	2 469	(2 539)
des Ehe-/Lebenspartners	397	-	488	1 035	1 172	(1 019)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	157	(66)	165	(288)	(274)	/
Einnahmen aus Vermögen	254	109	333	359	424	(707)
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	28	(9)	42	(36)	/	/
unterstellte Mietzahlungen für						
Eigentumswohnungen u. Ä.	200	86	250	301	389	(531)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	886	689	1 188	644	765	(1 093)
darunter						
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	608	554	925	(149)	/	/
(Brutto-) Pensionen	(13)	/	(25)	/	/	-
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung						
des öffentlichen Dienstes	9	(7)	14	/	/	-
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	/	(9)	/	/	-
Arbeitslosengeld I	25	(15)	(35)	(29)	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	53	51	(48)	(83)	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende						
Übertragung der Arbeitsförderung	(2)	/	/	/	/	/
Kindergeld	65	(5)	22	179	366	(621)
Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	/
Wohngeld	4	(5)	/	/	(11)	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,						
Betreuungsgeld	(9)	-	/	(31)	(61)	/
BAföG	11	/	(12)	(19)	/	/
Pflegegeld	(5)	/	(8)	/	/	-
Grundsicherung im Alter und bei						
Erwerbsminderung	(3)	/	/	/	-	-
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	68	134	142	196	(111)
darunter						
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	(3)	/	(6)	-	-	-
Leistungen aus privaten Versicherungen	21	(5)	32	(22)	(53)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	76	52	81	115	133	(73)
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3 151	1 874	3 525	4 810	5 484	(6 470)
abzüglich:						
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und						
Solidaritätszuschlag	257	136	246	488	560	(833)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	416	248	450	693	744	(751)
zuzüglich:						
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-						
versicherung und Pflichtversicherung bei						
freiwilliger oder privater Krankenversich.	9	(5)	(7)	(20)	/	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger						
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	(1)	/	(3)	/	/	-
Haushaltsnettoeinkommen	2 487	1 496	2 840	3 650	4 200	(4 926)
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	8	26	(7)	(33)	(10)
Sonstige Einnahmen	23	17	24	37	28	(35)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 527	1 521	2 890	3 694	4 261	(4 972)

Noch: 8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltsgröße

Merkmal	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	586	381	722	808	695	(736)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	(3)	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	502	346	635	595	527	(671)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	82	(33)	(82)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	38	(20)	(41)	/	/	/
Gesamteinnahmen	3 787	2 285	4 307	5 683	6 260	(7 292)
Private Konsumausgaben	2 029	1 300	2 356	2 744	3 160	(3 712)
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	300	182	351	425	474	(568)
Bekleidung und Schuhe	92	53	98	156	170	(236)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	667	490	745	839	931	(1 169)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	101	55	132	142	127	(178)
Gesundheitspflege	66	36	98	62	84	(83)
Verkehr	297	166	359	415	548	(426)
Post- und Telekommunikation	60	45	61	86	95	(85)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	152	293	315	337	(513)
Bildungswesen	14	(4)	6	33	66	(85)
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	106	58	123	158	195	(232)
Andere Waren und Dienstleistungen	83	58	90	113	132	(137)
Andere Ausgaben	1 072	612	1 250	1 688	1 737	(1 869)
Sonstige Steuern	13	6	17	16	(17)	(27)
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	6	13	14	(16)	(27)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	11	5	12	(17)	(14)	/
Versicherungsbeiträge	106	65	115	176	181	(195)
darunter						
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	9	7	9	10	(9)	(16)
für Kfz-Versicherungen	34	18	42	51	50	(57)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	76	127	108	82	(128)
darunter Geldspenden	7	6	6	(7)	(10)	(54)
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ¹⁾	163	72	173	321	372	(377)
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	42	(13)	42	81	128	(167)
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	9	7	9	14	22	(9)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	95	(39)	(82)	(230)	(307)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	584	349	724	822	765	(978)
Gesamtausgaben	3 775	2 295	4 302	5 613	6 200	(7 165)
Statistische Differenz	12	- 9	6	71	60	(127)
Nachrichtlich:						
Übrige Ausgaben ²⁾	294	163	328	481	503	(747)
Ersparnis	204	59	206	470	598	(512)
Sparquote ³⁾ (%)	8,1	3,9	7,1	12,7	14,0	(10,3)

1) einschl. Überziehungszinsen

2) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

3) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen

9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Ins- gesamt	Selbst- stän- dige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nichterwerbstätige	
							zusam- men	darunter Rentner
Haushalte (1 000)	2 125	135	38	648	378	142	784	721
	je Haushalt und Monat in €							
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 742	(908)	4 870	3 511	2 739	(122)	84	67
darunter								
des Haupteinkommensbeziehers	1 300	/	3 352	2 783	2 039	(93)	48	34
des Ehe-/Lebenspartners	397	(773)	(1 398)	660	619	/	(27)	(26)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	157	2 067	/	45	(21)	/	(15)	(14)
Einnahmen aus Vermögen	254	526	(508)	277	269	(99)	196	201
darunter								
aus Vermietung und Verpachtung								
unterstellte Mietzahlungen für								
Eigentumswohnungen u. Ä.	28	(120)	/	30	(14)	/	(18)	(19)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	886	509	613	345	367	941	1 653	1 705
darunter								
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	608	(152)	/	92	(74)	(57)	1 498	1 607
(Brutto-) Pensionen	(13)	/	/	/	/	/	/	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung								
des öffentlichen Dienstes	9	/	-	/	/	/	22	23
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	/	/	/	/	/	(10)	(11)
Arbeitslosengeld I	25	/	/	(22)	(23)	(182)	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	53	/	-	(14)	(31)	565	(8)	/
Kurzarbeitergeld und laufende								
Übertragung der Arbeitsförderung	(2)	-	/	/	/	/	/	/
Kindergeld	65	(131)	(178)	89	105	(66)	(9)	/
Mutterschaftsgeld	/	/	/	/	/	-	-	-
Wohngeld	4	/	/	(4)	/	/	(5)	(4)
Sozialhilfe	/	-	-	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,								
Betreuungsgeld	(9)	/	/	(14)	/	/	/	-
BAföG	11	/	/	(11)	(17)	/	(11)	/
Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	/	(9)	(9)
Grundsicherung im Alter und bei								
Erwerbsminderung	(3)	/	-	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	(150)	(367)	123	105	(46)	95	74
darunter								
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	(3)	/	-	/	/	/	(7)	(8)
Leistungen aus privaten Versicherungen	21	/	(135)	22	(17)	/	(20)	(17)
Unterstützung von privaten Haushalten	76	(116)	(225)	88	81	(31)	56	38
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	-	/	/	-	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 151	4 168	6 488	4 302	3 502	1 216	2 043	2 062
abzüglich:								
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und								
Solidaritätszuschlag	257	461	913	531	265	/	(7)	(5)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	416	532	440	693	543	(22)	176	181
zuzüglich:								
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-								
versicherung und Pflichtversicherung bei								
freiwilliger oder privater Krankenversich.	9	-	/	28	/	-	-	-
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger								
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	(1)	/	-	/	-	/	(4)	(4)
Haushaltsnettoeinkommen	2 487	3 176	5 137	3 106	2 696	1 189	1 864	1 880
zuzüglich:								
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	/	/	25	(22)	/	6	(6)
Sonstige Einnahmen	23	(21)	(43)	33	24	13	16	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 527	3 229	5 192	3 164	2 742	1 204	1 887	1 902

Noch: 9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Ins- gesamt	Selbst- stän- dige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nichterwerbstätige	
							zusam- men	darunter Rentner
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	586	(866)	(1 500)	685	383	(194)	582	589
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	(3)	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	502	(668)	(1 121)	543	332	(188)	549	556
Einnahmen aus Kreditaufnahme	82	/	/	(139)	/	/	(30)	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	-	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	38	/	/	(52)	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	3 787	5 088	8 044	5 073	3 933	1 425	2 651	2 676
Private Konsumausgaben	2 029	2 622	3 644	2 357	2 120	1 141	1 694	1 692
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	300	358	403	320	350	232	256	260
Bekleidung und Schuhe	92	144	202	122	95	43	61	60
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	667	869	951	722	706	491	587	594
Gesundheitspflege	101	115	226	128	95	45	83	85
Verkehr	66	58	248	60	39	22	85	72
Post- und Telekommunikation	297	428	691	395	343	89	189	187
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	60	79	98	69	68	46	45	44
Bildungswesen	243	290	437	280	221	86	233	238
Beherbergungs- und Gaststätdienstl.	14	(32)	(34)	22	17	/	(3)	(1)
Andere Waren und Dienstleistungen	106	152	218	137	105	37	80	78
Andere Ausgaben	83	97	137	99	81	42	72	74
Sonstige Steuern	1 072	1 646	2 886	1 440	943	274	789	811
darunter Kraftfahrzeugsteuer	13	(14)	(20)	13	14	(5)	12	13
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	11	(14)	(19)	13	13	(4)	8	8
Versicherungsbeiträge	11	(40)	/	26	(3)	/	/	/
darunter	106	126	147	148	132	43	66	67
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	9	(13)	(16)	8	7	(3)	10	10
für Kfz-Versicherungen	34	(34)	(51)	43	44	(15)	24	24
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	97	150	109	74	20	120	127
darunter Geldspenden	7	(7)	(26)	9	(4)	/	8	8
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ¹⁾	163	(298)	(676)	257	187	(40)	49	50
darunter								
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	42	(89)	(233)	65	47	/	(10)	(10)
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	9	(21)	(27)	12	12	(3)	4	4
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	95	(159)	/	(158)	(76)	/	(43)	(46)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	584	912	1 533	730	457	157	499	507
Gesamtausgaben	3 775	5 261	7 882	5 021	3 872	1 441	2 665	2 688
Statistische Differenz	12	- 172	162	52	61	- 16	- 14	- 12
Nachrichtlich:								
Übrige Ausgaben ²⁾	294	214	744	424	344	66	197	209
Ersparnis	204	394	804	384	278	- 2	- 4	1
Sparquote ³⁾ (%)	8,1	12,2	15,5	12,1	10,1	- 0,2	- 0,2	0,0

1) einschl. Überziehungszinsen

2) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

3) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen

10. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Ins- gesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €								
		unter 900	900 -	1 300 -	1 500 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 600 -	5 000 -
		1 300	1 500	2 000	2 600	3 600	5 000	18 000		
Haushalte (1 000)	2 125	204	278	158	371	350	369	241	153	
je Haushalt und Monat in €										
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 742	(134)	454	670	889	1 324	2 214	3 756	6 043	
darunter										
des Haupteinkommensbeziehers	1 300	(132)	450	644	815	1 138	1 624	2 550	3 880	
des Ehe-/Lebenspartners	397	-	/	/	(61)	169	539	1 112	1 891	
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	157	/	/	/	(47)	(75)	(182)	(335)	(716)	
Einnahmen aus Vermögen	254	(1)	33	(78)	132	223	359	551	814	
darunter										
aus Vermietung und Verpachtung	28	/	/	/	/	(15)	(29)	(68)	(158)	
unterstellte Mietzahlungen für										
Eigentumswohnungen u. Ä.	200	/	(27)	(70)	119	189	292	427	566	
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	886	613	723	762	978	1 098	987	759	930	
darunter										
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	608	358	503	(575)	775	895	721	351	(241)	
(Brutto-) Pensionen	(13)	-	/	/	/	/	/	/	/	
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung										
des öffentlichen Dienstes	9	/	/	/	(8)	(13)	(13)	/	/	
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	-	/	/	/	/	/	/	/	
Arbeitslosengeld I	25	/	/	/	/	(32)	(25)	(30)	/	
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	53	(170)	(117)	(104)	(56)	/	/	/	-	
Kurzarbeitergeld und laufende										
Übertragung der Arbeitsförderung	(2)	-	/	/	/	/	/	/	/	
Kindergeld	65	/	(20)	(25)	39	49	89	140	189	
Mutterschaftsgeld	/	-	-	-	/	/	/	/	/	
Wohngeld	4	(15)	/	/	/	/	(3)	/	/	
Sozialhilfe	/	/	-	-	/	/	/	/	/	
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,										
Betreuungsgeld	(9)	-	-	/	/	/	/	/	/	
BAföG	11	/	/	/	/	/	/	/	/	
Pflegegeld	(5)	/	-	/	/	/	/	/	/	
Grundsicherung im Alter und bei										
Erwerbsminderung	(3)	/	/	/	/	-	/	/	/	
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	(46)	43	(63)	71	74	114	151	473	
darunter										
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	(3)	-	/	/	/	/	/	/	/	
Leistungen aus privaten Versicherungen	21	/	/	/	/	(6)	(22)	(30)	(162)	
Unterstützung von privaten Haushalten	76	(42)	(33)	(57)	57	56	81	97	262	
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	-	/	/	/	/	/	/	
Haushaltsbruttoeinkommen	3 151	843	1 277	1 675	2 118	2 795	3 859	5 556	8 982	
abzüglich:										
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und										
Solidaritätszuschlag	257	(10)	25	(68)	96	144	261	568	1 356	
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	416	76	141	207	272	367	549	812	1 104	
zuzüglich:										
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-										
versicherung und Pflichtversicherung bei										
freiwilliger oder privater Krankenversich.	9	-	-	-	/	/	/	(18)	(81)	
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger										
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	(1)	/	-	/	/	/	/	/	/	
Haushaltsnettoeinkommen	2 487	757	1 111	1 400	1 751	2 286	3 057	4 197	6 606	
zuzüglich:										
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	/	(3)	(7)	(9)	(13)	25	(42)	(33)	
Sonstige Einnahmen	23	11	13	18	17	23	24	28	70	
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 527	770	1 127	1 425	1 777	2 322	3 106	4 266	6 708	

Noch: 10. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Ins- gesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €								
		unter 900	900 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 600 -	5 000 -	18 000
		1 300	1 500	2 000	2 600	3 600	5 000	18 000		
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	586	(145)	227	(257)	447	538	898	842	1 463	
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	502	(132)	196	(232)	377	495	706	718	1 320	
Einnahmen aus Kreditaufnahme	82	/	/	/	/	/	(189)	/	/	
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	-	/	/	/	/	/	
Aufnahme von Konsumentenkrediten	38	/	/	/	/	/	(55)	/	/	
Gesamteinnahmen	3 787	1 002	1 521	1 958	2 592	3 372	4 814	6 488	10 631	
Private Konsumausgaben	2 029	805	1 087	1 324	1 664	2 001	2 474	3 156	4 200	
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	300	146	188	221	264	320	365	419	487	
Bekleidung und Schuhe	92	30	41	55	67	85	115	153	238	
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	667	369	432	497	583	660	798	947	1 136	
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	101	28	38	65	85	92	140	142	251	
Gesundheitspflege	66	15	28	36	46	63	80	81	239	
Verkehr	297	49	125	124	212	289	362	614	684	
Post- und Telekommunikation	60	39	42	47	54	58	68	81	96	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	72	106	166	201	239	298	372	573	
Bildungswesen	14	/	/	/	(8)	(10)	19	32	(35)	
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	106	23	39	54	71	99	129	191	300	
Andere Waren und Dienstleistungen	83	30	44	54	72	87	100	125	161	
Andere Ausgaben	1 072	131	292	380	592	837	1 518	1 902	3 786	
Sonstige Steuern	13	(3)	(5)	(5)	9	12	22	19	21	
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	/	(5)	(5)	9	12	13	18	(20)	
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	11	/	/	/	(4)	(5)	10	28	64	
Versicherungsbeiträge	106	26	43	52	84	105	137	196	226	
darunter										
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	9	(2)	(3)	(3)	7	15	10	14	14	
für Kfz-Versicherungen	34	(8)	(16)	(19)	30	35	49	58	51	
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	15	36	58	84	111	132	123	283	
darunter Geldspenden	7	/	(2)	(4)	(4)	6	9	10	(29)	
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ¹⁾	163	(19)	(25)	(35)	71	91	202	391	675	
darunter										
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	42	/	/	/	(9)	(17)	53	117	202	
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	9	(4)	(4)	(4)	7	8	12	20	15	
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	95	/	/	/	/	/	(238)	(134)	(348)	
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	584	62	173	220	313	476	776	1 011	2 170	
Gesamtausgaben	3 775	1 022	1 546	1 979	2 623	3 349	4 802	6 439	10 446	
Statistische Differenz	12	- 21	- 25	- 21	- 31	22	12	49	185	
Nachrichtlich:										
Übrige Ausgaben ²⁾	294	29	65	105	165	281	379	552	996	
Ersparnis	204	- 64	- 25	- 3	- 51	40	253	558	1 512	
Sparquote ³⁾ (%)	8,1	- 8,3	- 2,2	- 0,2	- 2,9	1,7	8,1	13,1	22,5	

1) einschl. Überziehungszinsen

2) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

3) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen

11. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Alter des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr
Haushalte (1 000)	2 125	60	244	270	472	474	193	323	89
je Haushalt und Monat in €									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit darunter	1 742	(1 276)	2 375	2 820	2 843	1 891	(172)	(30)	/
des Haupteinkommensbeziehers	1 300	(1 043)	1 831	2 049	2 087	1 448	(122)	(17)	/
des Ehe-/Lebenspartners	397	/	511	733	640	414	(46)	/	-
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	157	/	(116)	(408)	183	(192)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	254	(25)	94	291	313	345	267	190	(130)
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	28	/	/	(26)	(35)	(41)	(33)	(22)	/
unterstellte Mietzahlungen für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	200	/	(77)	251	260	264	201	133	(91)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	886	(343)	394	525	428	690	1 610	1 887	1 979
darunter									
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	608	/	/	(46)	112	408	1 473	1 776	1 896
(Brutto-) Pensionen	(13)	-	/	-	/	/	/	/	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung									
des öffentlichen Dienstes	9	-	-	/	/	(8)	(41)	21	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	-	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	25	/	/	(28)	(35)	(42)	/	-	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	53	/	(62)	(83)	(74)	(77)	/	/	-
Kurzarbeitergeld und laufende									
Übertragung der Arbeitsförderung	(2)	/	/	/	/	/	-	/	-
Kindergeld	65	(89)	104	225	85	(12)	/	/	/
Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-	-	-	-
Wohngeld	4	/	(9)	(6)	(4)	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	-	/	/	/	-	-	-	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,									
Betreuungsgeld	(9)	/	(39)	(38)	/	-	-	-	-
BAföG	11	(130)	(29)	/	(13)	/	-	-	-
Pflegegeld	(5)	-	/	/	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei									
Erwerbsminderung	(3)	-	/	-	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	(200)	153	146	114	95	107	65	(62)
darunter									
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	(3)	-	-	-	/	/	/	(7)	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	21	/	(8)	(31)	(21)	(24)	/	(15)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	76	(198)	132	109	82	54	(42)	(35)	/
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	-	/	/	/	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3 151	1 875	3 135	4 192	3 882	3 216	2 217	2 184	2 198
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und									
Solidaritätszuschlag	257	(111)	289	481	418	287	(24)	(4)	/
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	416	(237)	481	579	583	429	193	193	203
zuzüglich:									
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-									
versicherung und Pflichtversicherung bei									
freiwilliger oder privater Krankenversich.	9	-	/	/	(19)	(13)	/	-	-
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger									
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	(1)	-	-	-	/	/	/	/	/
Haushaltsnettoeinkommen	2 487	1 527	2 367	3 144	2 900	2 515	2 004	1 989	1 993
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	/	25	(15)	15	(26)	(4)	(9)	/
Sonstige Einnahmen	23	(25)	20	33	31	21	20	15	(6)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 527	1 582	2 412	3 192	2 946	2 562	2 029	2 012	2 002

Noch: 11. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Alter des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	586	(282)	526	546	597	643	551	660	(529)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	(3)	-	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	502	(157)	305	453	498	578	542	630	(491)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	82	/	/	/	(99)	/	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	38	/	/	/	(69)	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	3 787	2 213	3 709	4 797	4 544	3 921	2 797	2 870	2 740
Private Konsumausgaben	2 029	1 396	1 918	2 367	2 260	2 103	1 760	1 785	1 578
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	300	197	263	361	337	306	281	259	242
Bekleidung und Schuhe	92	91	105	132	111	85	65	63	47
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	667	425	584	754	726	716	626	596	577
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	101	(55)	105	96	117	108	85	93	74
Gesundheitspflege	66	(18)	36	58	59	70	67	99	112
Verkehr	297	(266)	332	336	361	343	193	195	110
Post- und Telekommunikation	60	63	74	76	69	54	46	43	39
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	134	185	268	257	242	236	277	213
Bildungswesen	14	(24)	41	40	11	(3)	/	/	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	106	72	106	143	125	96	93	85	67
Andere Waren und Dienstleistungen	83	51	87	102	86	79	68	75	94
Andere Ausgaben	1 072	393	998	1 347	1 228	1 133	822	890	962
Sonstige Steuern	13	/	10	13	12	13	(9)	19	(6)
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	/	10	13	11	13	(8)	9	(6)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	11	/	(10)	(24)	17	13	/	/	-
Versicherungsbeiträge	106	(77)	115	149	130	101	86	66	(59)
darunter									
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	9	/	5	8	8	9	(21)	7	(5)
für Kfz-Versicherungen	34	(29)	40	39	37	34	(27)	27	(24)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(21)	43	81	98	106	100	137	223
darunter Geldspenden	7	/	(6)	(9)	5	7	(8)	9	(16)
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ¹⁾	163	(44)	149	260	249	185	(86)	45	/
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	42	-	(32)	87	64	46	/	(9)	/
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	9	(6)	13	13	14	7	(6)	(3)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	95	/	/	(155)	(110)	(96)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	584	(240)	524	664	611	618	465	589	651
Gesamtausgaben	3 775	2 137	3 686	4 774	4 489	3 951	2 800	2 873	2 749
Statistische Differenz	12	75	23	24	56	- 30	- 2	- 3	- 9
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ²⁾	294	189	247	392	391	256	219	232	282
Ersparnis	204	(- 3)	248	433	295	203	51	- 5	142
Sparquote ³⁾ (%)	8,1	(- 0,2)	10,3	13,6	10,0	7,9	2,5	- 0,2	7,1

1) einschl. Überziehungszinsen

2) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

3) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen

12. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltstyp

Merkmal	Insgesamt	Alleinlebende	Davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	Davon		Sonstige Haushalte ³⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind(ern) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte (1 000)	2 125	898	294	604	80	960	709	250	187
je Haushalt und Monat in €									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 742	941	1 264	783	1 154	2 233	1 757	3 580	3 315
darunter									
des Haupteinkommensbeziehers	1 300	940	1 264	782	1 134	1 511	1 199	2 394	2 018
des Ehe-/Lebenspartners	397	-	-	-	-	719	558	1 176	817
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	157	(66)	(87)	(56)	/	224	158	(410)	(223)
Einnahmen aus Vermögen	254	109	127	100	(91)	364	360	377	450
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	28	(9)	(9)	(9)	/	44	46	(37)	(43)
unterstellte Mietzahlungen für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	200	86	98	80	(78)	283	268	323	378
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	886	689	549	758	657	1 093	1 257	627	873
darunter									
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	608	554	391	633	/	767	1 028	(27)	(304)
(Brutto-) Pensionen	(13)	/	/	/	-	(21)	(28)	/	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung									
des öffentlichen Dienstes	9	(7)	/	(8)	/	11	16	-	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	/	/	/	-	(8)	(10)	/	/
Arbeitslosengeld I	25	(15)	/	/	/	31	(34)	(23)	(45)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	53	51	(58)	(48)	(189)	(41)	(33)	(61)	(71)
Kurzarbeitergeld und laufende									
Übertragung der Arbeitsförderung	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Kindergeld	65	(5)	/	(4)	245	84	(4)	310	179
Mutterschaftsgeld	/	-	-	-	/	/	-	/	/
Wohngeld	4	(5)	/	(5)	/	(3)	/	(8)	/
Sozialhilfe	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,									
Betreuungsgeld	(9)	-	-	-	/	(18)	-	(68)	/
BAföG	11	/	/	/	/	(9)	/	/	(52)
Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	(6)	(7)	/	/
Grundsicherung im Alter und bei									
Erwerbsminderung	(3)	/	/	/	-	/	/	-	/
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	68	65	69	252	134	123	165	135
darunter									
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	(3)	/	/	/	-	(5)	(7)	-	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	21	(5)	(8)	(4)	/	34	32	(39)	(26)
Unterstützung von privaten Haushalten	76	52	46	54	219	81	68	118	103
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	-	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 151	1 874	2 093	1 766	2 376	4 050	3 658	5 160	4 995
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und									
Solidaritätszuschlag	257	136	188	110	(121)	344	259	587	453
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	416	248	298	223	267	529	470	697	708
zuzüglich:									
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-									
versicherung und Pflichtversicherung bei									
freiwilliger oder privater Krankenversich.	9	(5)	/	/	/	(10)	(8)	(18)	(25)
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger									
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	(1)	/	/	/	-	(2)	(3)	/	/
Haushaltsnettoeinkommen	2 487	1 496	1 615	1 438	1 990	3 189	2 939	3 895	3 860
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	8	(14)	(5)	/	25	26	19	(18)
Sonstige Einnahmen	23	17	23	14	(19)	28	25	37	30
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 527	1 521	1 651	1 457	2 019	3 241	2 990	3 951	3 909

Noch: 12. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltstyp

Merkmal	Insgesamt	Alleinlebende	Davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	Davon		Sonstige Haushalte ³⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind(ern) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	586	381	382	380	(229)	770	770	770	784
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	(3)	/	/	/	-	/	/	/	-
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	502	346	354	342	(165)	649	678	568	642
Einnahmen aus Kreditaufnahme	82	(33)	/	/	/	(117)	(87)	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	38	(20)	/	/	/	(42)	(40)	/	/
Gesamteinnahmen	3 787	2 285	2 520	2 171	2 636	4 885	4 489	6 005	5 852
Private Konsumausgaben	2 029	1 300	1 372	1 264	1 744	2 564	2 434	2 935	2 900
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	300	182	191	178	277	383	362	445	445
Bekleidung und Schuhe	92	53	39	60	102	118	99	174	145
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	667	490	493	489	590	794	763	882	903
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	101	55	54	56	74	137	139	134	145
Gesundheitspflege	66	36	30	39	35	97	105	74	68
Verkehr	297	166	237	131	207	388	372	432	497
Post- und Telekommunikation	60	45	48	44	67	67	60	87	88
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	152	146	155	194	315	309	332	330
Bildungswesen	14	(4)	(4)	(5)	(33)	19	(4)	62	(21)
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	106	58	76	49	84	143	129	182	156
Andere Waren und Dienstleistungen	83	58	54	60	79	102	93	129	103
Andere Ausgaben	1 072	612	678	580	511	1 433	1 324	1 742	1 673
Sonstige Steuern	13	6	(8)	6	(10)	17	18	16	19
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	6	(7)	5	(9)	14	13	15	17
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	11	5	(5)	5	/	16	12	(26)	(18)
Versicherungsbeiträge	106	65	72	61	80	133	118	174	183
darunter									
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	9	7	(4)	9	(4)	10	10	10	12
für Kfz-Versicherungen	34	18	23	16	(25)	44	43	47	58
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	76	84	72	44	125	138	89	116
darunter Geldspenden	7	6	(8)	5	/	8	6	13	(11)
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ⁴⁾	163	72	81	67	(110)	222	181	340	322
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	42	(13)	(22)	(9)	/	63	44	116	81
Zinsen für Konsumentenkredite ⁴⁾	9	7	6	7	(7)	11	9	18	13
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	95	(39)	/	(45)	/	152	(88)	(332)	(98)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	584	349	401	323	228	768	769	764	919
Gesamtausgaben	3 775	2 295	2 536	2 177	2 643	4 871	4 487	5 960	5 733
Statistische Differenz	12	- 9	- 16	- 6	- 7	13	2	45	119
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ⁵⁾	294	163	179	154	170	379	341	485	547
Ersparnis	204	59	100	39	105	298	216	532	461
Sparquote ⁶⁾ (%)	8,1	3,9	6,1	2,7	5,2	9,2	7,2	13,5	11,8

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren

2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehe- bzw. Lebenspartners

3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften

4) einschl. Überziehungszinsen

5) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

6) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen

13. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern

Merkmal	Alleinerziehende ¹⁾	Davon mit ... Kind(ern) ¹⁾		Paare mit Kind(ern) ²⁾	Davon mit ... Kind(ern) ²⁾		
		1	2 u. mehr		1	2	3 u. mehr
Haushalte (1 000)	80	(58)	(22)	250	128	95	(28)
je Haushalt und Monat in €							
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 154	(1 196)	(1 041)	3 580	3 343	3 857	(3 721)
darunter							
des Haupteinkommensbeziehers	1 134	(1 170)	(1 036)	2 394	2 135	2 614	(2 831)
des Ehe-/Lebenspartners	-	-	-	1 176	1 195	1 237	(884)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	/	(410)	(354)	(295)	/
Einnahmen aus Vermögen	(91)	(89)	/	377	289	422	(627)
darunter							
aus Vermietung und Verpachtung	/	/	-	(37)	/	/	/
unterstellte Mietzahlungen für							
Eigentumswohnungen u. Ä.	(78)	/	/	323	242	386	(480)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	657	(577)	(874)	627	480	712	(1 013)
darunter							
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	/	/	/	(27)	/	/	/
(Brutto-) Pensionen	-	-	-	/	-	/	-
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung							
des öffentlichen Dienstes	/	/	-	-	-	-	-
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	-	-	-	/	/	/	-
Arbeitslosengeld I	/	/	-	(23)	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	(189)	(168)	/	(61)	/	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende							
Übertragung der Arbeitsförderung	/	/	-	/	/	/	-
Kindergeld	245	(186)	(406)	310	192	379	(613)
Mutterschaftsgeld	/	/	-	/	/	/	/
Wohngeld	/	/	/	(8)	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	-	/	-
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,							
Betreuungsgeld	/	/	/	(68)	(51)	(83)	/
BAföG	/	/	-	/	/	/	/
Pflegegeld	/	/	/	/	/	/	-
Grundsicherung im Alter und bei							
Erwerbsminderung	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	252	(231)	(310)	165	154	190	(131)
darunter							
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen aus privaten Versicherungen	/	/	/	(39)	/	(59)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	219	(188)	(302)	118	124	(119)	(86)
Einnahmen aus Untervermietung	-	-	-	/	-	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	2 376	(2 307)	(2 564)	5 160	4 619	5 479	(6 550)
abzüglich:							
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und							
Solidaritätszuschlag	(121)	(124)	(115)	587	500	583	(994)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	267	(283)	(224)	697	666	729	(730)
zuzüglich:							
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-							
versicherung und Pflichtversicherung bei							
freiwilliger oder privater Krankenversich.	/	/	/	(18)	/	/	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger							
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	-	-	-	/	-	/	-
Haushaltsnettoeinkommen	1 990	(1 903)	(2 227)	3 895	3 462	4 189	(4 876)
zuzüglich:							
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	/	/	19	(5)	(40)	/
Sonstige Einnahmen	(19)	(16)	/	37	37	33	(46)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 019	(1 930)	(2 258)	3 951	3 505	4 262	(4 936)

Noch: 13. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern

Merkmal	Alleinerziehende ¹⁾	Davon mit ... Kind(ern) ¹⁾		Paare mit Kind(ern) ²⁾	Davon mit ... Kind(ern) ²⁾		
		1	2 u. mehr		1	2	3 u. mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	639	(229)	(281)	/	770	(780)	(732)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	/	-	-	-	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	470	(165)	(194)	/	568	(520)	(558)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(169)	/	/	-	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	-	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(52)	/	/	-	/	/	/
Gesamteinnahmen	5 189	2 636	(2 618)	(2 685)	6 005	5 451	6 305
Private Konsumausgaben	2 646	1 744	(1 680)	(1 916)	2 935	2 625	3 085
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	405	277	(252)	(346)	445	414	457
Bekleidung und Schuhe	157	102	(86)	(146)	174	157	172
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	811	590	(571)	(644)	882	795	922
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	119	74	(76)	(70)	134	119	132
Gesundheitspflege	65	35	(33)	(38)	74	55	92
Verkehr	378	207	(229)	(148)	432	403	473
Post- und Telekommunikation	83	67	(67)	(68)	87	85	89
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	299	194	(178)	(239)	332	280	337
Bildungswesen	55	(33)	(30)	(42)	62	48	72
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	158	84	(84)	(86)	182	153	197
Andere Waren und Dienstleistungen	117	79	(75)	(90)	129	115	143
Andere Ausgaben	1 443	511	(524)	(475)	1 742	1 613	1 860
Sonstige Steuern	14	(10)	(11)	/	16	(12)	(17)
darunter Kraftfahrzeugsteuer	14	(9)	(10)	/	15	(11)	(16)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	23	/	/	/	(26)	(15)	(12)
Versicherungsbeiträge	151	80	(77)	(90)	174	160	183
darunter							
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	8	(4)	(4)	/	10	(7)	(10)
für Kfz-Versicherungen	42	(25)	(26)	/	47	44	47
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	78	44	(51)	(25)	89	85	85
darunter Geldspenden	11	/	/	/	13	(6)	(11)
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ³⁾	284	(110)	(101)	/	340	273	399
darunter							
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	93	/	/	/	116	(82)	(142)
Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	16	(7)	(8)	/	18	16	23
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(258)	/	/	/	(332)	/	(398)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	634	228	(241)	(193)	764	724	764
Gesamtausgaben	5 156	2 643	(2 611)	(2 731)	5 960	5 404	6 257
Statistische Differenz	32	- 7	(7)	(-45)	45	47	48
Nachrichtlich:							
Übrige Ausgaben ⁴⁾	408	170	(187)	(124)	485	416	512
Ersparnis	428	105	(63)	(218)	532	465	664
Sparquote ⁵⁾ (%)	12,3	5,2	(3,3)	(9,6)	13,5	13,3	15,6

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren

2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehe- bzw. Lebenspartners

3) einschl. Überziehungszinsen

4) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

5) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen

14. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Wohnverhältnis

Merkmal	Insgesamt	Mietwohnung ¹⁾	Wohneigentum
Haushalte (1 000)	2 125	1 350	775
je Haushalt und Monat in €			
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 742	1 326	2 465
darunter			
des Haupteinkommensbeziehers	1 300	1 070	1 702
des Ehe-/Lebenspartners	397	231	686
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	157	104	249
Einnahmen aus Vermögen	254	34	637
darunter			
aus Vermietung und Verpachtung	28	(6)	65
unterstellte Mietzahlungen für			
Eigentumswohnungen u. Ä.	200	11	530
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	886	860	932
darunter			
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	608	605	613
(Brutto-) Pensionen	(13)	/	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung			
des öffentlichen Dienstes	9	6	14
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	(6)	/
Arbeitslosengeld I	25	(19)	(36)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	53	73	(19)
Kurzarbeitergeld und laufende			
Übertragung der Arbeitsförderung	(2)	/	/
Kindergeld	65	51	88
Mutterschaftsgeld	/	/	/
Wohngeld	4	5	/
Sozialhilfe	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,			
Betreuungsgeld	(9)	(8)	(12)
BAföG	11	(13)	(8)
Pflegegeld	(5)	(4)	(5)
Grundsicherung im Alter und bei			
Erwerbsminderung	(3)	/	/
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	102	125
darunter			
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	(3)	(2)	(5)
Leistungen aus privaten Versicherungen	21	12	36
Unterstützung von privaten Haushalten	76	76	75
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 151	2 427	4 410
abzüglich:			
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und			
Solidaritätszuschlag	257	173	404
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	416	330	565
zuzüglich:			
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-			
versicherung und Pflichtversicherung bei			
freiwilliger oder privater Krankenversich.	9	(4)	(17)
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger			
zur freiwilligen oder privaten Krankenversich.	(1)	/	(3)
Haushaltsnettoeinkommen	2 487	1 929	3 461
zuzüglich:			
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	18	14
Sonstige Einnahmen	23	19	30
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 527	1 966	3 505

Noch: 14. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Wohnverhältnis

Merkmale	Insgesamt	Mietwohnung ¹⁾	Wohneigentum
Einnahmen aus Vermögensumwandl./Krediten	586	461	805
Einnahmen aus der Auflösung von Sachverm.	(3)	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldverm.	502	385	707
Einnahmen aus Kreditaufnahme	82	(74)	(95)
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	38	(35)	(42)
Gesamteinnahmen	3 787	2 931	5 279
Private Konsumausgaben	2 029	1 662	2 668
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	300	261	368
Bekleidung und Schuhe	92	80	115
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	667	512	938
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	101	78	142
Gesundheitspflege	66	54	87
Verkehr	297	245	386
Post- und Telekommunikation	60	56	66
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	202	313
Bildungswesen	14	13	15
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	106	87	139
Andere Waren und Dienstleistungen	83	73	99
Andere Ausgaben	1 072	740	1 652
Sonstige Steuern	13	8	21
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	7	16
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	11	6	20
Versicherungsbeiträge	106	85	143
darunter			
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversich.	9	8	10
für Kfz-Versicherungen	34	28	44
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	78	139
darunter Geldspenden	7	5	11
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	163	60	343
darunter			
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	42	(5)	106
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	9	8	12
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	95	(44)	182
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	584	458	803
Gesamtausgaben	3 775	2 905	5 289
Statistische Differenz	12	25	- 10
Nachrichtlich:			
Übrige Ausgaben ³⁾	294	216	431
Ersparnis	204	88	406
Sparquote ⁴⁾ (%)	8,1	4,5	11,6

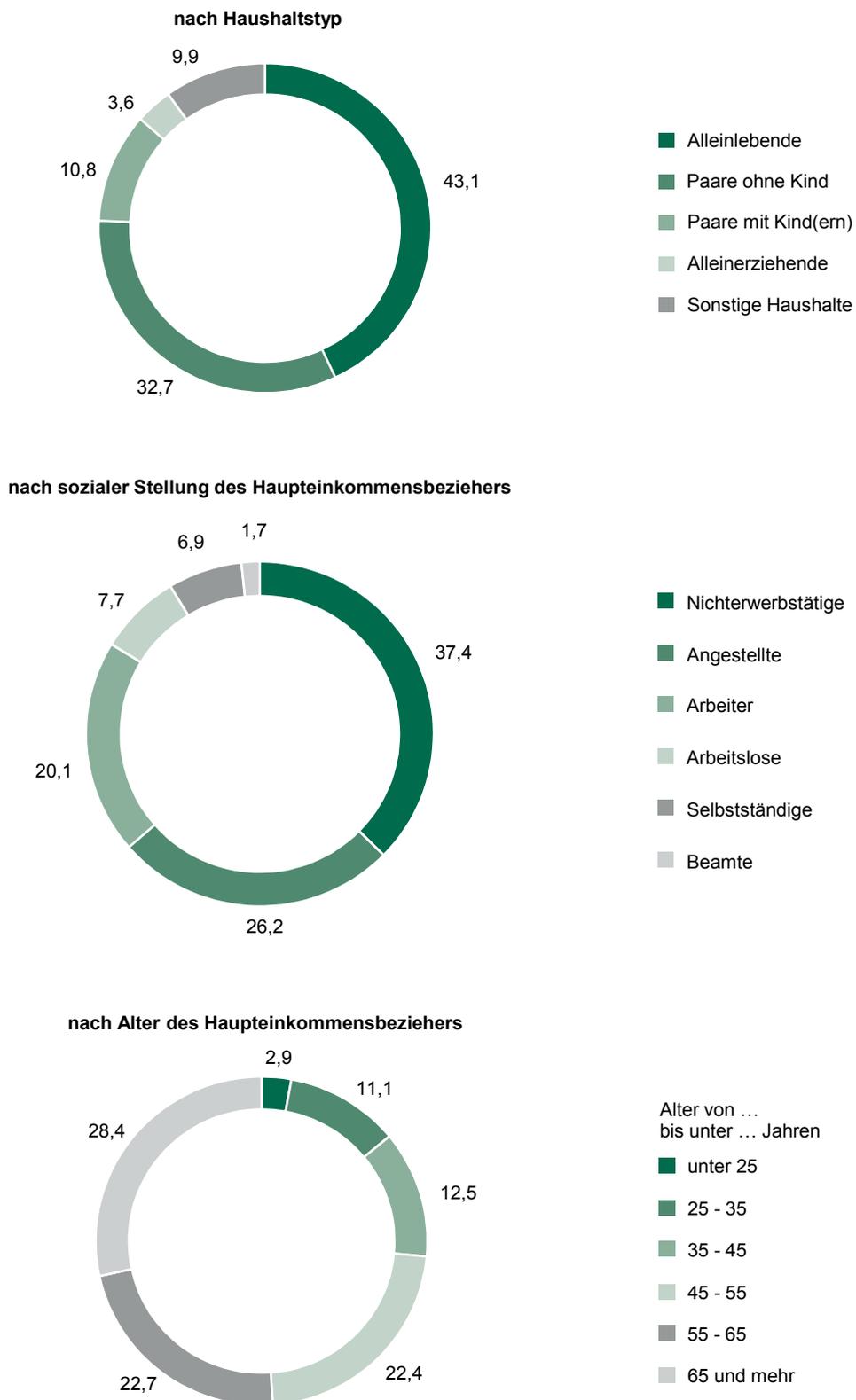
1) auch mietfreie Haushalte

2) einschl. Überziehungszinsen

3) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen

Abb. 1 Struktur privater Haushalte¹⁾ in Sachsen am 1. Januar 2013 nach ausgewählten Merkmalen (in Prozent)



1) Ergebnisse des Erhebungsteils „Allgemeine Angaben“

Abb. 2 Private Haushalte in Sachsen 2003, 2008 und 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

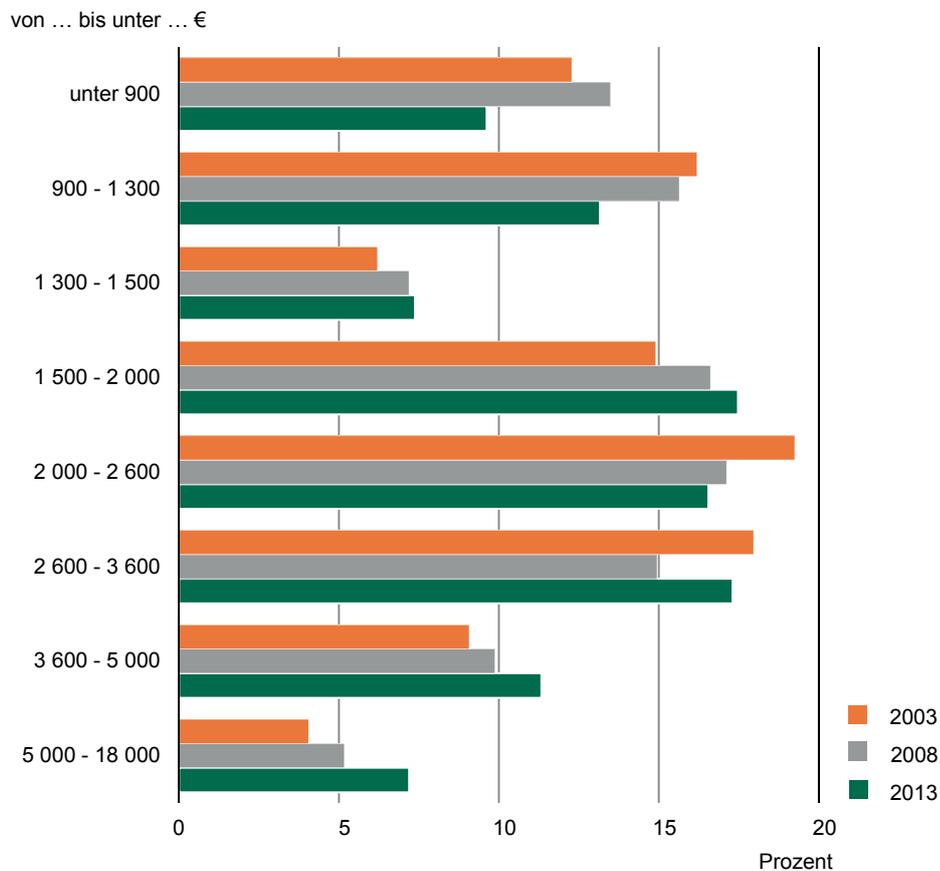


Abb. 3 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen privater Haushalte in Sachsen 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbezieher

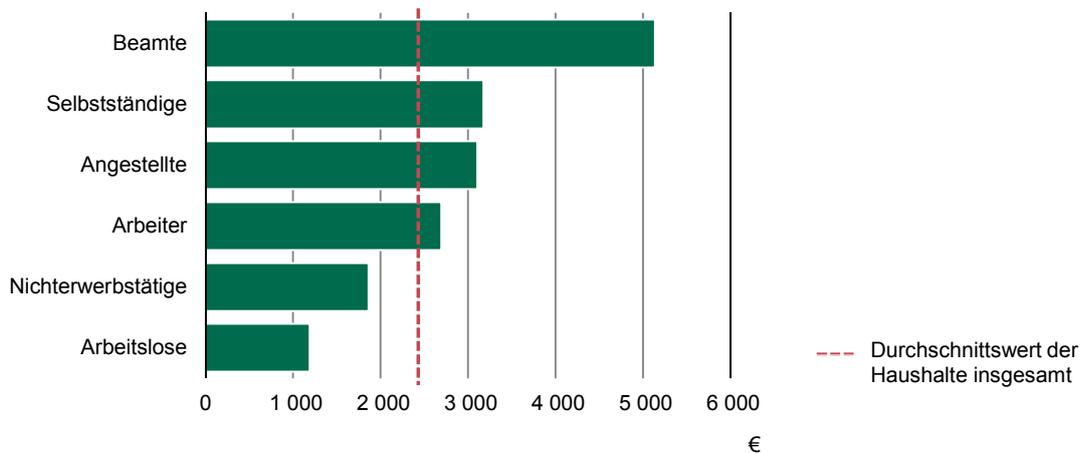
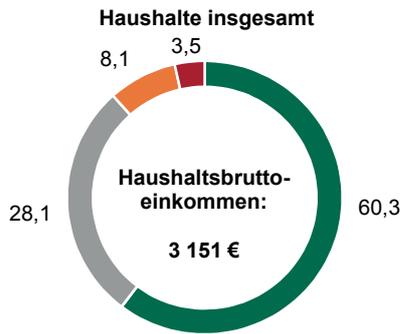
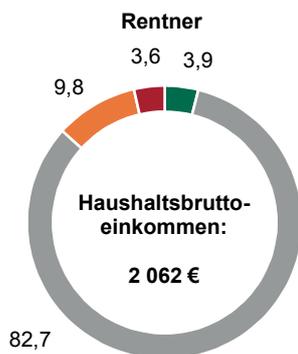
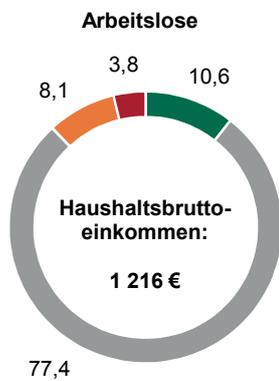
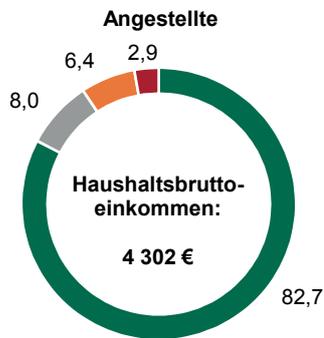


Abb. 4 Struktur des Haushaltsbruttoeinkommens privater Haushalte in Sachsen 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers (in Prozent)



Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers



- Erwerbseinkünfte
- Einkommen aus öffentlichen Transferleistungen
- Einnahmen aus Vermögen
- Einkommen aus nichtöffentlichen Transferleistungen

Abb. 5 Durchschnittliches monatliches Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen in Sachsen 1993, 1998, 2003, 2008 und 2013

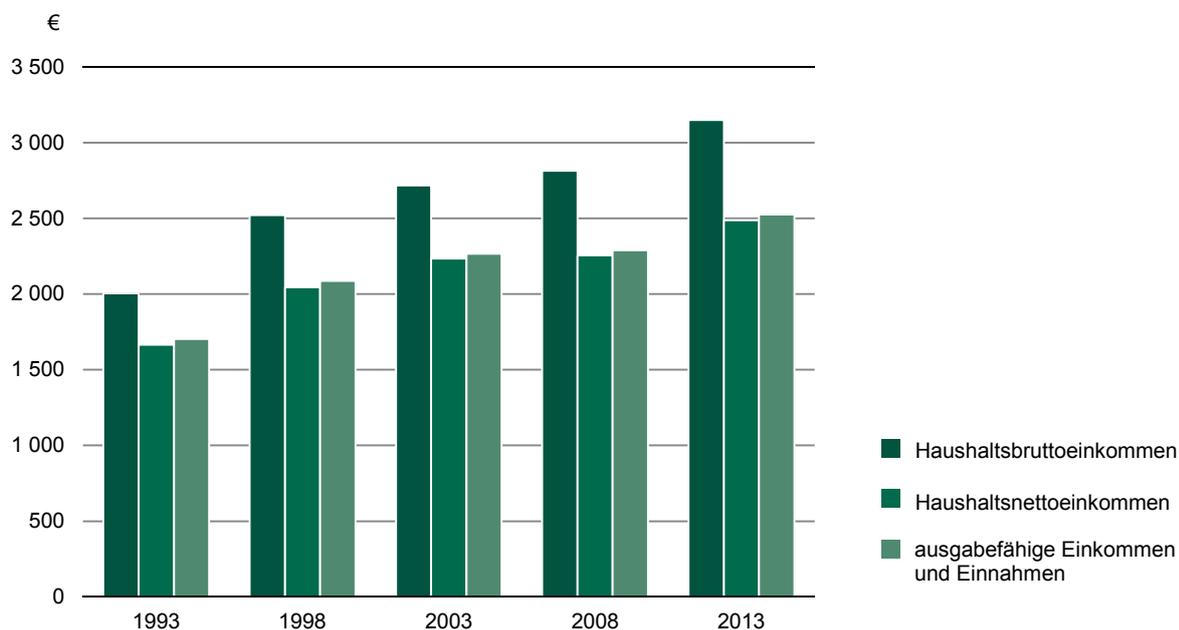


Abb. 6 Ersparnis privater Haushalte in Sachsen je Haushalt und Monat 1998, 2003, 2008 und 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

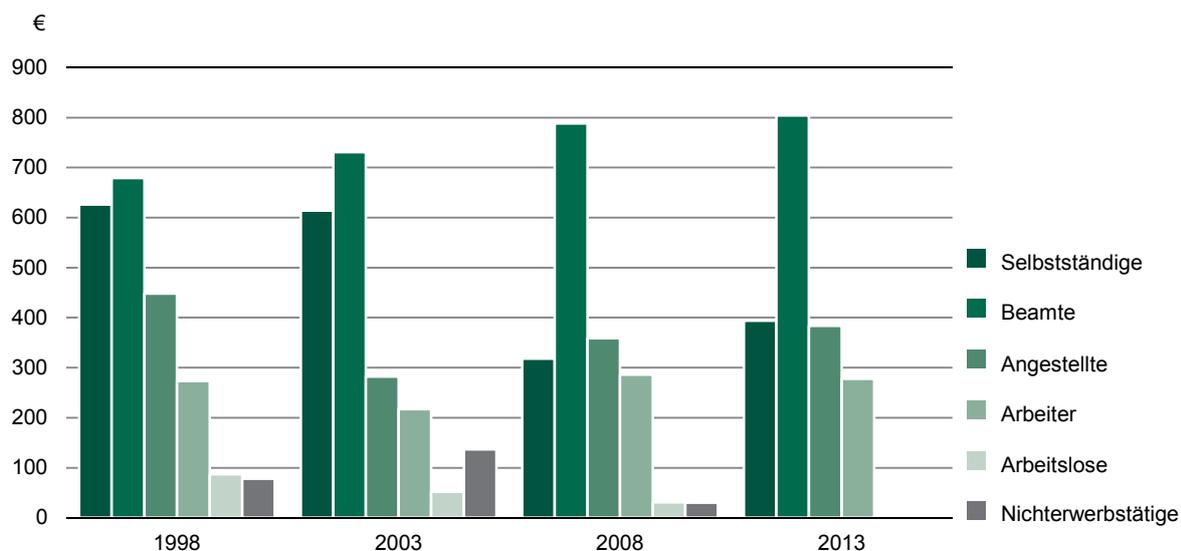


Abb. 7 Sparquote privater Haushalte in Sachsen 1998, 2003, 2008 und 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbezieher

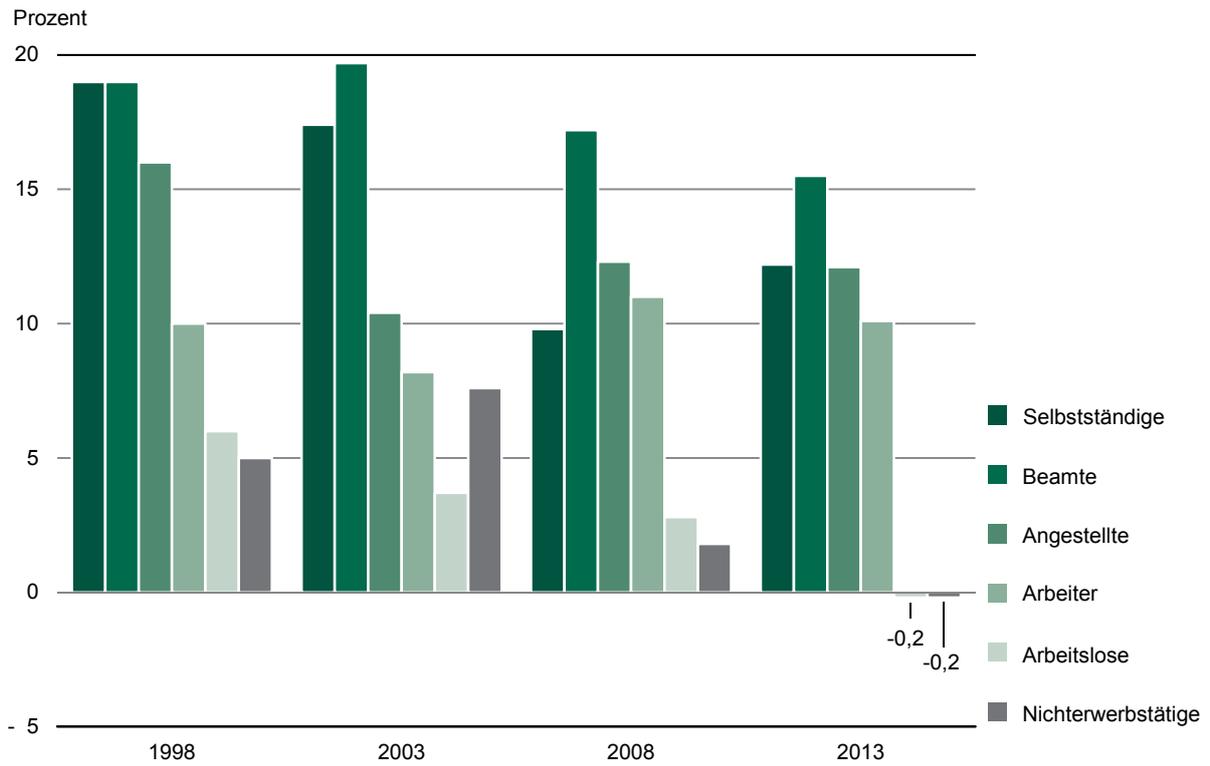
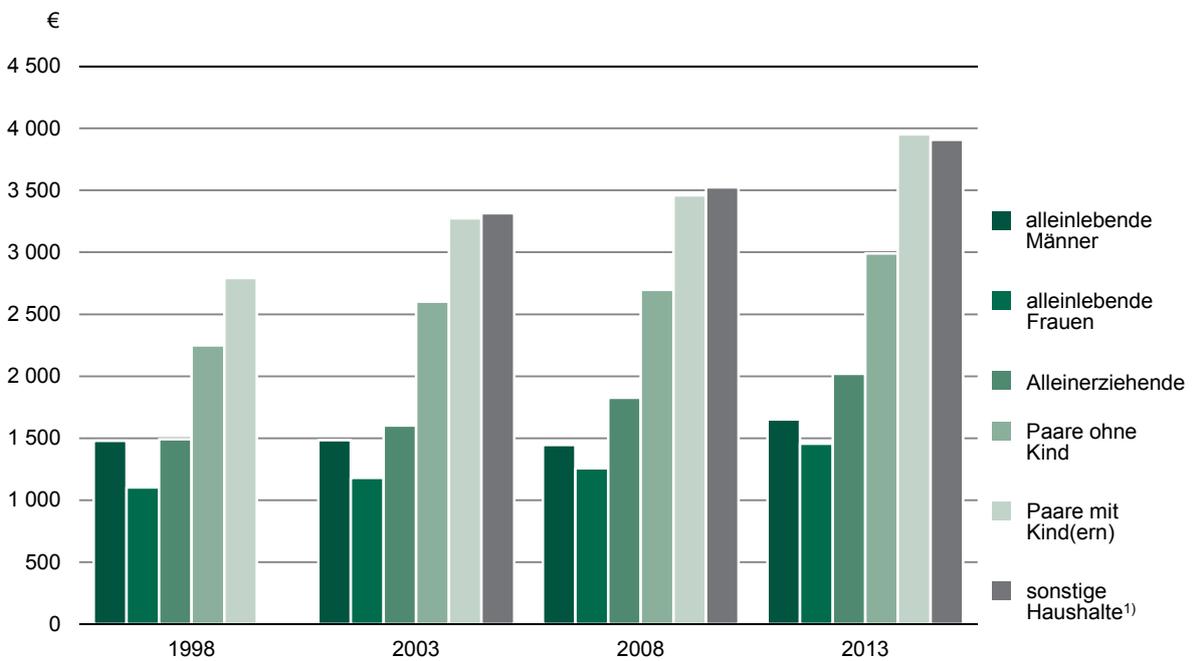


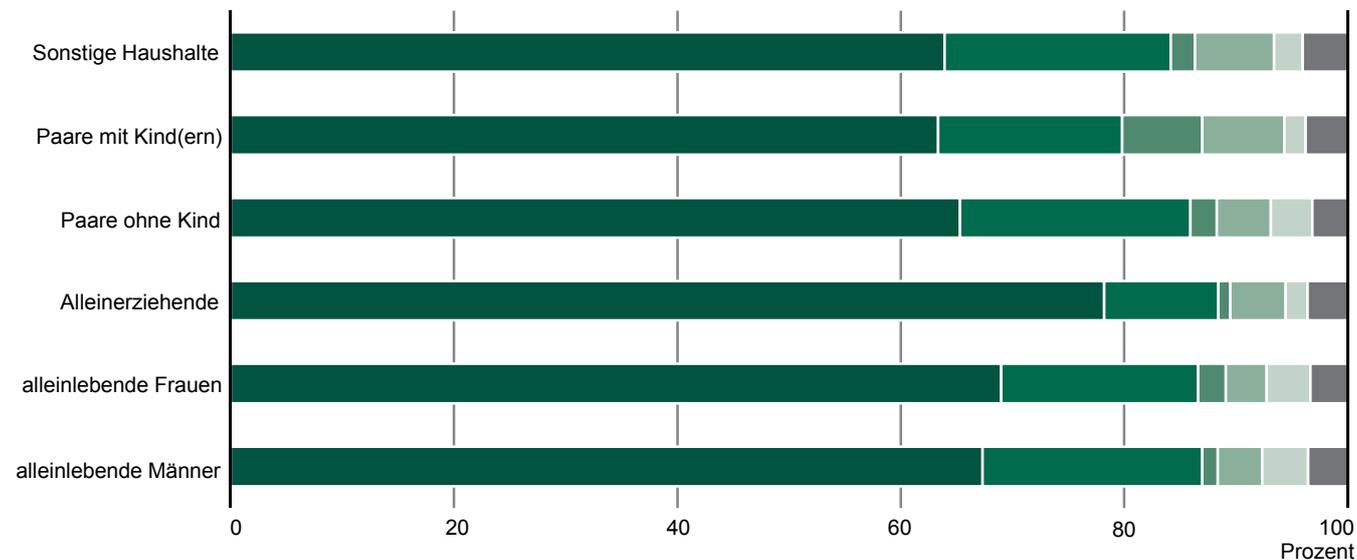
Abb. 8 Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Sachsen 1998, 2003, 2008 und 2013 nach Haushaltstyp



1) 1998 wurden Ergebnisse für sonstige Haushalte nicht ausgewiesen

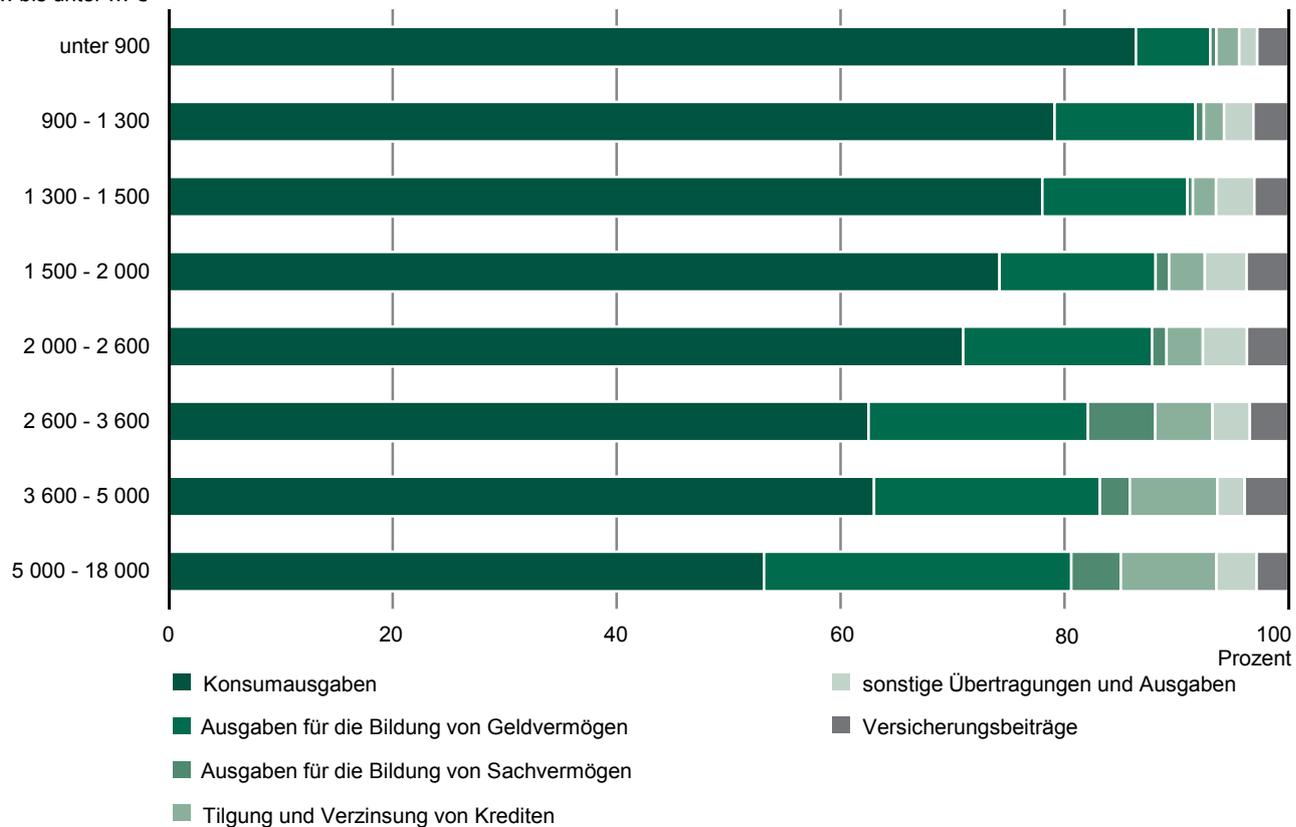
Abb. 9 Ausgabestruktur¹⁾ privater Haushalte in Sachsen 2013 nach ausgewählten Merkmalen

nach Haushaltstyp



nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

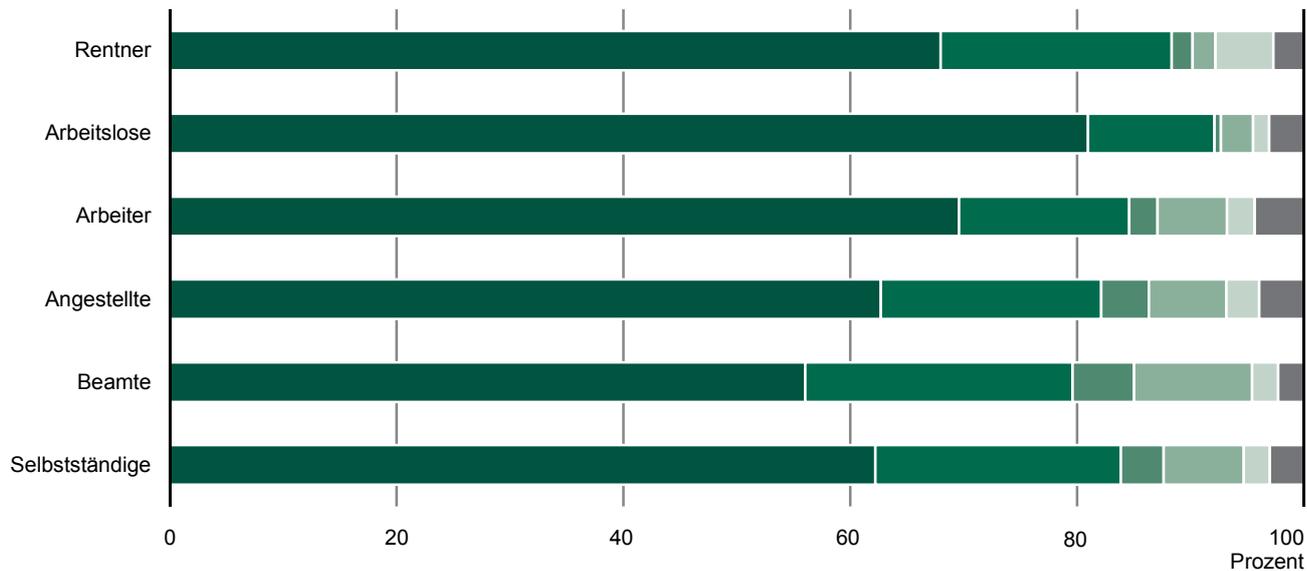
von ... bis unter ... €



1) ohne Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung

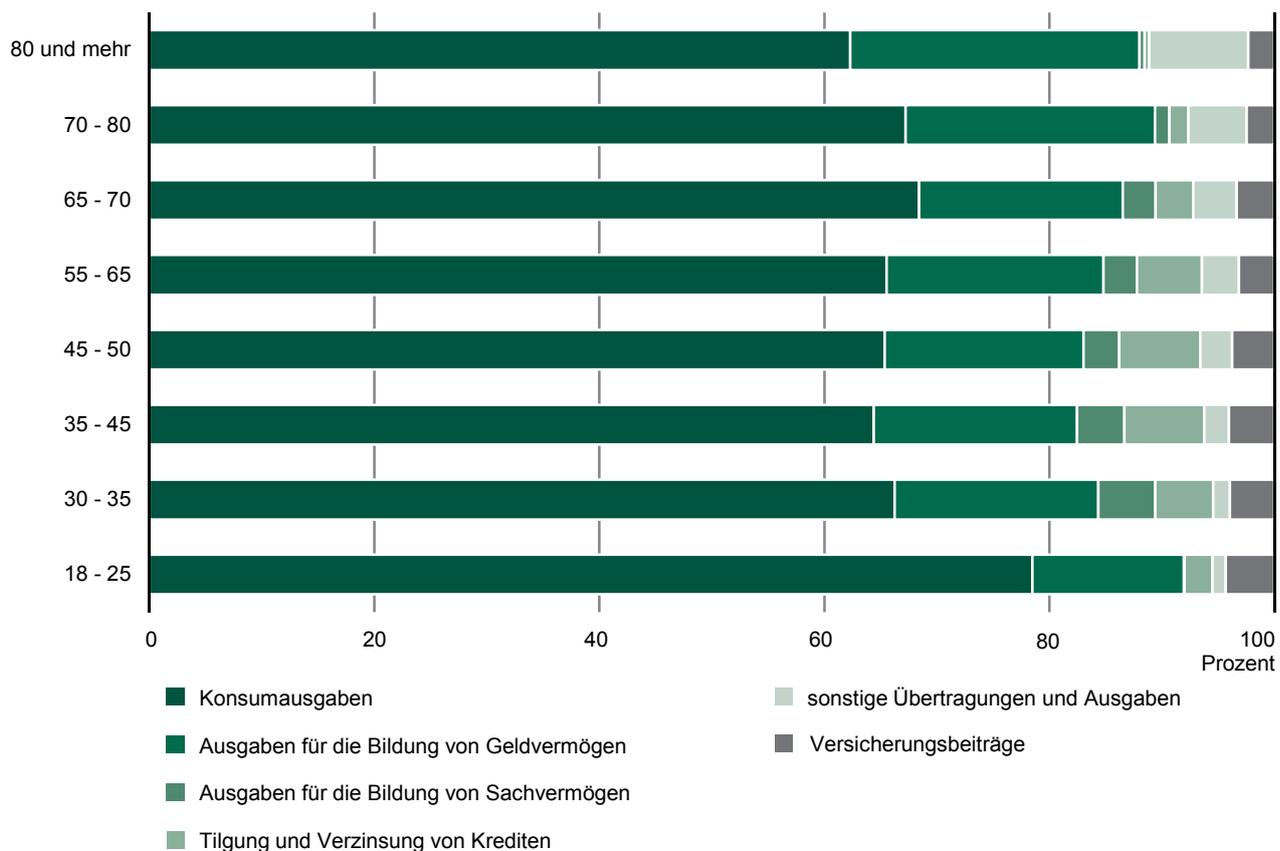
Noch: Abb. 9 Ausgabestruktur¹⁾ privater Haushalte in Sachsen 2013 nach ausgewählten Merkmalen

nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers



nach Alter des Haupteinkommensbeziehers

von ... bis unter ... Jahren



1) ohne Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung

Ausgewählte Erläuterungen der Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben

<u>Einkommen und Einnahmen</u>	
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlohn/ -gehalt (einschließlich Orts-, Familien-, Überstundenzuschlag-, Nachzahlungen, ohne einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, Kindergeld) - Altersteilzeitentgelt (Grundgehalt und Aufstockungsbetrag) - Einmalige Zahlungen (z. B. Weihnachts-, Urlaubsgeld) - Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers - Abfindungen, Entlassungs- und Übergangsgelder - Gewinnbeteiligungen (z. B. Bonuszahlung, Erfolgsprämien) - Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung - sonstige Einkommen (z. B. Fahr- und Essensgeldzuschüsse, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Privatentnahmen von Selbstständigen und Landwirten (auch nebenberuflich) und sonstige Einnahmen (z. B. Honorare aus freiberuflicher Tätigkeit) - Verkauf von Solarstrom
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	<ul style="list-style-type: none"> - (Brutto-) Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - (Brutto-) Renten berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgaberenten, einschließlich Hinterbliebenenrenten - (Brutto-) Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes (VBL) aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - Renten der gesetzlichen Unfallversicherung, - Übertragungen der gesetzlichen Krankenversicherung (z. B. Krankengeld) - (Brutto-) Pensionen aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene (einschließlich einmaliger Zahlung, z. B. Weihnachtsgeld) - Übertragungen der Arbeitsförderung und u.a. Übertragungen der Sozialversicherung (z. B. ALG I, ALG II (Hartz IV), Sozialgeld, Kurzarbeitergeld, Umschulungsgeld) - Übertragungen der Gebietskörperschaften, z. B. Kindergeld, Mutterschaftsgeld, Wohngeld, Unterhaltsvorschussleistungen, Sozialhilfe, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, BAföG, Auslandsrenten, Lastenausgleichsrenten, sonstige Zahlungen aus öffentlichen Kassen (z. B. Heizkostenzuschuss, Erstattungen von Steuern, Beihilfen im öffentlichen Dienst)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	<ul style="list-style-type: none"> - (Brutto-) Werks- bzw. Betriebsrenten (einschließlich Hinterbliebenenrente) und -unterstützungen aus eigener früherer Erwerbstätigkeit und sonstigen Ansprüchen (auch Sachbezüge) - Erstattungen und Leistungen privater Versicherungen (z. B. private Unfall-, Kranken-, Kfz- und Schadensversicherungen) - Streikunterstützungen - Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen, sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten (auch Leibrenten), Beihilfen und Unterstützung von Kirchen, Gewerkschaften und anderen Organisationen und Einnahmen aus anderen Quellen (z. B. Lottogewinn) - Kapitalauszahlungen aus Erbschaften
Zuschüsse zur freiwilligen und privaten Kranken- und Pflegeversicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung - Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs-, Ferien- und Minijobs, Aufwandsentschädigungen)
Einnahmen aus Untervermietung	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Untervermietung

Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	<ul style="list-style-type: none"> - Einkommen-, Lohnsteuer (einschl. Steuervorauszahlungen/-nachzahlungen, Zinsabschlagssteuer) - Kirchensteuer (auch Nachzahlungen) - Solidaritätszuschlag (auch Nachzahlungen)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung - Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung - Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung - Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung - Beiträge zur privaten Krankenversicherung - Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung - Arbeitslosenversicherung
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus dem Verkauf von Waren aus dem Haushalt (z. B. Pkw, Möbel, Kleidung – aber kein Schmuck) oder selbst erzeugter Waren (z. B. von Strickwaren, Bastelarbeiten, eingekochtem Obst)
Sonstige Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Rückvergütung auf Warenkäufe (z. B. Flaschen-, Dosenpfand, Einlösung von Rabattmarken oder Paypal-Punkten) - sonstige Erstattungen (z. B. Energie- oder Nebenkostenrückerstattungen, Einnahmen aus Fahrgemeinschaften) - Einnahmen aus Spesen und dienstlichen Erstattungen (z. B. aus Blutspenden, Prämien von statistischen Ämtern)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	<p>Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkauf von Grundvermögen - Privatentnahme aus dem Verkauf von Betriebsvermögen - Verkauf von Gold u. a. Edelmetallen <p>Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhebungen vom Sparbuch, von Termin- und Festgeldkonten - Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen - Verkauf von Wertpapieren, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen - Renten aus privaten Lebensversicherungen - einmalige Einnahmen aus Lebensversicherungen - Einnahmen aus der Rückzahlung von an Dritte ausgeliehenen Geldern <p>Einnahmen aus Kreditaufnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz - Einnahmen aus Raten- bzw. Konsumentenkrediten
<u>Private Konsumausgaben</u>	<p>Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren</p> <p>Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittel einschließlich Deputate (ohne Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés, an Imbissständen sowie in Kantinen, Schulkantinen und Mensen) - alkoholfreie Getränke <p>Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> - alkoholische Getränke - Tabakwaren - Drogen

Bekleidung und Schuhe	<ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstoffe, Damen-, Herrenbekleidung (ab 14 Jahre), Bekleidung für Kinder bis unter 14 Jahren, auch Strumpfwaren - sonstige Bekleidung und Zubehör, Kurzwaren - Schuhe und Schuhzubehör - Reparaturen, Änderungen, Reinigung, Ausleihe
Wohnen, Energie, Wohnungsstandhaltung	<p>Wohnungsmieten u. Ä. (einschließlich Betriebskosten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - tatsächliche und unterstellte Mietzahlungen (Wohnungs- bzw. Untermieten) <ul style="list-style-type: none"> - für den Hauptwohnsitz - für Zweit- und Freizeitwohnungen (auch „Freies Wohnen“ bei Verwandten, Bekannten bzw. durch Deputatswerkwohnungen) - unterstellte Mietzahlungen (Wohneigentum) für Eigentümerwohnungen, -häuser als Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen (ohne Betriebskosten, Heizkostenpauschale und Garagenmiete) <p>Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strom (auch Solarenergie), Gas, flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe), einschließlich Abschlagszahlungen, Gebühren für Zähler, Grundgebühr, Umlagen für Gas- bzw. Ölheizungsanlagen - Fern-/ Zentralheizung und Warmwasser - feste Brennstoffe, Stein-, Braunkohle, Koks, Holzkohle, andere feste Brennstoffe, Umlagen für Koksheizung - Eis für Kühl- und Gefrierzwecke <p>Instandhaltung und Reparatur der Wohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgaben (Material/ Handwerker) für die Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (selbst genutztes Wohneigentum, Mieter/ Untermieter)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	<ul style="list-style-type: none"> - Möbel und Einrichtungsgegenstände (einschließlich Lieferung und Reparatur) - Teppiche und elastische Bodenbeläge - Verlegen von Teppichen und elastischen Bodenbelägen - elektrische und andere Haushaltsgeräte (einschließlich Reparatur bzw. Miete) - elektrische Kleingeräte für den Haushalt - Heimtextilien - sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung, z. B. Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgeräte (einschließlich Reparaturen) - Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung (z. B. Reinigungsmittel) - Dienstleistungen für die Haushaltsführung (z. B. Haushaltshilfe) - Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege (therapeutische Geräte und Ausrüstungen)
Gesundheitspflege	<ul style="list-style-type: none"> - Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege (therapeutische Geräte und Ausrüstungen) - Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege <ul style="list-style-type: none"> - pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere) - andere medizinische Erzeugnisse (z. B. Verbandstoffe) - Dienstleistungen für die Gesundheitspflege - Praxisgebühren (Nachzahlungen) - Arzt- und Zahnarztleistungen einschließlich Eigenanteile (ohne Tierärzte) - Dienstleistungen der Krankenhäuser einschließlich Eigenanteil (ohne Pflegeheime) - sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern einschließlich Eigenanteil (z. B. Homöopathie, Physiotherapie, befristete häusliche Krankenpflege, Transporte durch Hilfsdienste)

<p>Verkehr (ohne Ausgaben für Kfz-Steuern und Kfz-Versicherungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fahrrädern - Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Fahrzeugen - Ersatzteile und Zubehör - Kraft- und Schmierstoffe - Wartung und Reparaturen - Garagen- und Stellplatzmiete - sonstige Dienstleistungen, z. B. Führerscheingebühren, Vignetten, Möbeltransporte - Verkehrsdienstleistungen (Personenbeförderung im Schienen-, Straßen-, Luft-, See- und Binnenschiffsverkehr)
<p>Post- und Telekommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten, Mobilfunktelefonen, Anrufbeantwortern (einschließlich Reparaturen) - Post- und Kurierdienstleistungen, außer Postbank (z. B. Beförderungsgebühren für Briefe und Pakete) - Kommunikationsdienstleistungen (Mobilfunk, Internet/ Onlinedienste, Telefon, Fax, Telegramme, Telefonkarten, Flatrates als Kombipaket)
<p>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte (z. B. CD-Player/ -Recorder, MP3-Player) - Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen (einschließlich SAT-Anlagen, DVB-T-Gerät (Decoder), DVD-Player/ -Recorder); Rundfunk- und Fernsehgebühren (auch Kabel- und Pay-TV-Gebühren) - Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte - Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschließlich Downloads und Apps) - Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads von Filmen, Musik, Fotos und entsprechenden Apps) - größere langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Freizeit im Freien (Wohnmobile, Mobilheime und Campinganhänger, Wasser- und Flugsportgeräte, z. B. Paddel-, Ruderboote, Flugdrachen usw.), sonstige Geräte und Artikel für Freizeitwecke, Musikinstrumente, Pferde und Ponys - Spielwaren (auch Computer-, Onlinespiele, Downloads und Apps) und Hobbys - Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege - Schnittblumen und Zimmerpflanzen - Haustiere und Heimtiere einschließlich Veterinär- u. a. Dienstleistungen, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung - Sport- und Erholungsdienstleistungen - Ausleihgebühren für Sport- und Campingartikel, TV-Geräte, Videokameras u. Ä., Bücher und Zeitschriften - Kulturdienstleistungen (einschließlich Rundfunk- und Fernsehgebühren auch Kabel-/ Satelliten- und Pay-TV u. Ä.) - Bücher und Broschüren - Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. - Schreibwaren, Zeichenmaterial und übliche Verbrauchsgüter - Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur (z. B. Sportausrüstungen, Foto- und Filmausrüstung, Datenverarbeitungsgeräte) - Pauschalreisen (In- und Ausland)
<p>Bildungswesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen bzw. Studien- und Prüfungsgebühren - Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen, z. B. Nachhilfeunterricht, kaufmännischer Unterricht, Sprachunterricht u. a. - Gebühren, Kinderbetreuung - Dienstleistungen der Kindergärten ohne Verpflegung - Kinderbetreuung (ohne Verpflegungskosten), z. B. Vorschulklassen, Kinderheime, Kinderfreizeiten, Tagesmütter, Babysitter

Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflegungsdienstleistungen u. a. in Restaurants, Cafés, Straßenverkauf, Kantinen, Mensen und vom Lieferservice - Beherbergungsdienstleistungen (z. B. Übernachtungen)
Andere Waren und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmuck und Uhren (einschließlich Reparaturen) - sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände (z. B. Taschen, Schirme) - Dienstleistungen für die Körperpflege (z. B. Friseur, Kosmetik) - Körperpflegeartikel und -geräte - sonstige Dienstleistungen (z. B. Rechtsberatung, Bestattungskosten) - Dienstleistungen sozialer Einrichtungen - Finanz-/ Versicherungsdienstleistungen (z. B. Bankgebühren, Ausfertigungsgebühren für Versicherungspolizen)
<u>Andere Ausgaben</u>	
Sonstige Steuern	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftfahrzeugsteuer, Hundesteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer - andere Steuern und Abgaben a. n. g. (z. B. Fischerei- und Jagd-, Börsenumsatzsteuer) - Fehlbelegungsabgabe
Versicherungsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> - freiwillige Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung (Alters-/ Pensionskassen, Pensionsfonds, Direktversicherungen) - Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherungen - Private Haftpflichtversicherungen - Hausratversicherungen - Berufsunfähigkeitsversicherungen - private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen - Rechtsschutzversicherungen - sonstige Versicherungen (ohne Direktversicherungen) - Risikolebensversicherungen
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Geldspenden und sonstige unregelmäßige Übertragungen an Organisationen ohne Erwerbszweck - Gerichtskosten, Geldstrafen, gebührenpflichtige Verwarnungen u. Ä. - Spieleinsätze - verpflichtende und freiwillige Unterhaltszahlungen, Geldgeschenke - Mitgliedbeiträge für Vereine, Parteien u. Ä. und alle sonstigen nicht zuzuordnenden Ausgaben
Tilgung und Verzinsung von Krediten	<ul style="list-style-type: none"> - Zinsen für Dispositionskredite/Kontoüberziehungen - Tilgungsrate einschl. Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken für Grundvermögen - Tilgung und Verzinsung von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite)
Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	<p>Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kauf von Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen, Ausgaben für Haus- und Garagenbau u. Ä. - Ausgaben für werterhöhende bauliche Maßnahmen an Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen - private Einzahlungen auf Geschäftskonten - Kauf von Gold u. a. Edelmetall

	<p>Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen sowie die Unterhaltung von Grundvermögen</p> <ul style="list-style-type: none">- Instandhaltungsrücklagen- Einzahlungen auf Sparbücher und sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen sowie Bausparverträge- Kauf von Aktien, Rentenwerten sowie sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen- Anlagen in Investmentfonds- Verleihen von Geld an Dritte- Beiträge vermögenswirksamer Leistungen (VWL) zur Einzahlung auf ein Sparbuch, in einen Bausparvertrag, für Käufe von Wertpapieren bzw. für eine Lebens-, private Renten-, Ausbildungs-, Sterbegeld- oder Aussteuerversicherung)- Lebens-, Ausbildungs- und Sterbegeldversicherungen- private Rentenversicherungen (einschl. Riester-, Basis- bzw. Rürupversicherungen)- Restzahlungen aller Art (nur für Käufe ohne Kreditaufnahme)
--	--

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Januar 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4062